



UNSER

die Gemeinde-Information

LANZENKIRCHEN

4
September
2015



Die Gassltreffen bieten die Gelegenheit mit Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Gemeinderäten ins Gespräch zu kommen. Wie hier zum Beispiel beim Gassltreff in Haderswörth. Die besten Fotos von der „Gassl-Tour 2015“ finden Sie auf den Seiten 6 und 7.

Foto: Conny Fenz

Saubereres Trinkwasser: Versorgung gesichert

Gemeinde investiert 300.000 Euro in die Sanierung des Hochbehälters

Finanziell gesund:

Lanzenkirchen
hat Top-Bonität.

Seite 6

Markterhebung:

60 Jahre-Jubiläum –
jetzt wird gefeiert

Seite 17

FF-Geschichte:

Historischer Helm
kehrt zurück

auf Seite 33

Land NÖ: 270.000 Euro für Lanzenkirchen

Die Schaffung und Erhaltung von Infrastruktur ist für Gemeinden mit enormen Kosten verbunden. Aufgrund der guten Verbindungen zum Land NÖ hat Bürgermeister Bernhard Karnthaler ein Fördergespräch mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll vereinbart. Dabei wurde der Gemeinde 270.000 Euro an Unterstützung zugesichert.

Bürgermeister Bernhard Karnthaler stellte die Bauprojekte vor und konnte den Landeshauptmann davon überzeugen, zusätzliche Fördermittel für die Marktgemeinde Lanzenkirchen freizugeben. „Allein im Jahr 2015 sind rund 880.000 Euro in

Lanzenkirchen für den Straßenbau veranschlagt. Wir bedanken uns deshalb bei der

NÖ Landesregierung für die 270.000 Euro Unterstützung. Besonders bedanken möchte

ich mich bei Landeshauptmann Erwin Pröll für die gute Partnerschaft zwischen Lanzenkirchen und dem Land Niederösterreich“, freut sich Bürgermeister Bernhard Karnthaler.

Unter die Straßenbauprojekte fallen: Maßnahmen zur Verkehrssicherheit wie z. B. die Parkplätze entlang der Frohsdorf-Hauptstraße, die Anbindung für die wirtschaftliche Entwicklung wie die Abbiegespur beim Gewerbepark und beim Spar Supermarkt, sowie die Erneuerung der Infrastruktur in der Mühlbach- und Wiesengasse nach dem Wasserleitungsbau.



Unterstützung vom Land für Lanzenkirchen: Bürgermeister Bernhard Karnthaler mit Landeshauptmann Erwin Pröll

Eduard Handler (Raika), MArch. Philipp Soeparno (3:0), Altpfarrer Anton Zach, DI Patricia Liske-Weniger (Betreuer Wettbewerb), DI Daniel Zimmermann (3:0) Bgm. Bernhard Karnthaler, DI Oliver Gachowetz (3:0), DI Alice Grössinger (Jurymitglied), DI Benedict Marginter (Jurymitglied) und Dir. Karl Scherleithner (Raika)



Das neue Ortszentrum: Präsentation des Siegerprojekts

Im Gemeindesaal wurde der Gewinnerentwurf des Realisierungswettbewerbs des öffentlichen Raumes für das neue Ortszentrum vorgestellt. Neben einer Präsentation des Entwurfes und der Erklärung des Gewinner-

teams (3:0 Landschaftsarchitekten mit Franz ZT GmbH und Rosinak & Partner ZT GmbH als Konsulenten) wurde auch die Juryentscheidung näher erläutert. Weiters waren alle Entwürfe des Wettbewerbs ausgestellt.

Aktuelles zum Projekt – so geht es weiter:

Die Planungen gemeinsam mit unserem Projektpartner, der Raiffeisenbank Pittental/Bucklige Welt, laufen auf Hochtouren. Im Moment wird ein Verfahren für die

Auswahl eines Bauträgers bzw. Architekten erarbeitet und durchgeführt.

Auch mit den zukünftigen Mietern wurde und wird erneut gesprochen, um diese während der Planung ins Projekt mit einzubinden.



Baustellenbesuch: Bgm. Bernhard Karnthaler und GR Markus Kitzmüller-Schütz mit den Arbeitern der Fa. OFS

Gemeinde investiert in sauberes Trinkwasser

Trinkwasser in bester Qualität und in ausreichender Menge ist für uns alltäglich. Ein Vergleich mit anderen Regionen der Welt zeigt, dass dies vielfach keine Selbstverständlichkeit ist. Umso mehr sollten wir dafür sorgen, dass auch zukünftige Generationen über sauberes, gesundes Wasser verfügen können.

Die Marktgemeinde ist sich ihrer Aufgabe bewusst und investiert daher heuer 300.000 Euro für die Sanierung des Hochbehälters, der in der Nähe des Weinbergs in Frohsdorf stationiert ist. Das bereits im Februar 2013

gestartete Projekt wird Ende des Jahres abgeschlossen sein. Die Planung und Ausschreibung erfolgte über die Lengyel ZT GmbH.

„Eines unserer wichtigsten Ziele ist es, auch in der Zukunft eine qualitativ und mengenmäßig gut abgesicherte Trinkwasserversorgung zu sozial verträglichen Preisen zu gewährleisten. Denn die Wasserversorgung ist eine entscheidende Grundlage für die hohe Lebensqualität, die unsere Heimatgemeinde zu bieten hat“, betonte Bürgermeister Bernhard Karnthaler.

2822 haderswörth erlacherstraße 307

transporte deichgräberei
PONWEISER

mobil:06763853810 fest&fax:0262748493
schotter.karl@aon.at

Bürgermeister
**BERNHARD
KARNTHALER**



Liebe Lanzenkirchnerinnen, liebe Lanzenkirchner!

Wir haben heuer die Sommermonate genutzt, um mit unseren Gassltreffs noch ein Stückl näher am Bürger zu sein. Die Veranstaltungen waren ein voller Erfolg: In gemütlicher Atmosphäre haben viele Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner ihre Ideen und Anliegen vorgebracht. Eines hat mich besonders stolz gemacht: der Zuspruch vieler Menschen. Lanzenkirchen ist auf einem guten Weg, haben viele gesagt, und: In Lanzenkirchen, da geht was weiter.

Wir werden dieses Jahr aber auch nützen, um zurück zu blicken. Immerhin ist 2015 ein besonders Jahr für unseren Heimatort: Wir feiern 60 Jahre Markterhebung. Aus diesem Grund wollen wir auch das erste Oktober-Wochenende nutzen, um dieses Jubiläum mit den Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner zu feiern. Es wird eine Ausstellung von Herbert Swoboda geben, einen Kabarettabend mit Fredi Jirkal, ein tolles Kinderprogramm der Jugendvereine, eine Lanzenkirchner Wiesn. Den Höhepunkt bildet das Erntedankfest mit dem Festumzug, den unsere Vereine und Wirtschaftstreibenden gestalten.

Warum Lanzenkirchen so ist, wie es ist? Das ist ein Ver-

mächtis vieler Menschen. Schon viele meiner Vorgänger haben solide Arbeit geleistet. Es waren und sind aber in erster Linie immer die Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner selbst, die unsere Gemeinde so lebenswert machen: die Vereine, die Feuerwehren, die vielen Freiwilligen, die Unternehmer – einfach alle, die selber anpacken und sich für unsere Gemeinde einsetzen. Ihnen gebührt unser Dank, ihnen soll dieses Jubiläum gewidmet sein.

Lanzenkirchen ist das „Tor zur Buckligen Welt“. Trotz der geografischen Nähe zu größeren Städten bleiben die Vorteile der ländlichen Region erhalten. Vor allem für Familien ist Lanzenkirchen ein idealer Ort, um eine neue Heimat zu finden. Auch die Naherholungsgebiete unterstreichen die Lebensqualität.

Nutzen wir unsere 60 Jahr Feier: Denn es ist auch wichtig, sich mit den eigenen Wurzeln auseinanderzusetzen. Denn nur wer zwischen- durch zurückblickt, kann auch weit nach vorne sehen.

Ihr Bürgermeister
Bernhard Karnthaler

„Unsere stolze Geschichte gibt

In jeder Ausgabe der Gemeindezeitung fragen wir Bürgermeister Bernhard Karnthaler zu aktuellen Themen. Diesmal geht's um humanitäre Hilfe, die erfolgreichen Gassltreffe, 60 Jahre Markterhebung und eine Innovation für unsere Unternehmen.

Asyl und Flüchtlingskrise überschatten zurzeit die Medienlandschaft. Wie stehen Sie zu diesem Thema?

Das Thema Asyl und Flüchtlinge bewegt viele Menschen in Österreich. Klar ist: mit rechten Holzhammer-Sprüchen kommen wir genauso

wenig weiter wie mit linken Träumereien. Es wird nicht möglich sein, einer unbegrenzten Anzahl an Migranten eine neue Heimat in Österreich zu bieten. Es wird genauso wenig möglich sein, alle, die vor Krieg und Gewalt geflohen sind, wieder in gefährliche Weltregionen retour zu schicken. Wer eines von beidem fordert, gießt nur unnötig Öl ins Feuer.

Eine bloße Flucht aus wirtschaftlichen Erwägungen stellt keinen Asylgrund dar. Gastfreundschaft für jene, die Schutz und Hilfe brauchen, ist gerade auch ein christlich-sozialer Grundwert.

Was heißt das konkret für Lanzenkirchen?

Die Welle der Hilfsbereitschaft in Lanzenkirchen ist enorm. Eine unabhängige Initiative zur humanitären Hilfe hat sich gebildet, darin sind Vertreter aus alle Bevölkerungsgruppen, die einfach helfen möchten. Konkret ist diese Initiative dabei, das alte Forsthaus in Ofenbach zu renovieren und damit für zwei bis drei Familien bewohnbar zu machen. Dort wird Platz für 10 bis 15 Flüchtlinge geschaffen. Die Betreuung der Flüchtlinge wird dann von einer professionellen Organisation übernommen. Wir leis-

ten damit einen kleinen, aber wichtigen Beitrag für mehr Menschlichkeit.

Unser Heimatort feiert dieses Jahr 60 Jahre Markterhebung. Ein besonderes Jubiläum auch für einen Bürgermeister?

Für Lanzenkirchen ist das ein besonderes Jahr –auch, weil wir heuer gleich mehrere Jubiläen feiern: Vor 70 Jahren endete der Zweite Weltkrieg, vor 60 Jahren wurde der Staatsvertrag unterzeichnet, vor 25 Jahren fiel der Eiserner Vorhang. Die Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner haben in den letzten

Eröffnung des 1. Leitha-Bildstockes



GGR Martin Karnthaler, GGR Sabina Doria, Bgm. Bernhard Karnthaler, Johannes Krieger, Christine Dussek, Claudia Hanakampf, Nadine Breitsching, Roswitha Schebach, GR Christian Ruess, Pater Emmanuel, DI Walter Kirchler, BR Martin Preineder, GR Cornelia Koger, GR Markus Kitzmüller-Schütz und Vbgm. Heide Lamberg

Von Lanzenkirchen bis Nickelsdorf plant der gemeinnützige Verein „Der Blickfang“ einen Kreuzweg in Form von Bildstöcken zu errichten. Der erste Bildstock wurde am Leitha-Ursprung

in Haderswörth mit einem Dorffest enthüllt. „Der Leitha-Ursprung hat mit dem Bildstock eine weitere Aufwertung erhalten – hier ist einer der schönsten Plätze in Lanzenkirchen entstanden.

Danke an Johannes Krieger, an die Neue Mittelschule, dem Dorferneuerungsverein Haderswörth rund Roswitha Schebach und Rudolf Steiner sowie Gemeindefacharbeitern für die gute Zusammen-

arbeit“, betont Bürgermeister Bernhard Karnthaler. Bundesrat Martin Preineder hielt die Festrede. Im Anschluss gab es noch einen Dämmer-schoppen beim Gasthaus Mühlendorfer.

uns Kraft für die Zukunft!“

Jahrzehnten unglaubliche Aufbauarbeit geleistet. So konnten wir den Rückstand nach der Katastrophe des Weltkriegs und der entbehrungsreichen Besatzungszeit schnell wettmachen. Lanzenkirchen hat sich zu einer wunderschönen, lebenswerten Gemeinde entwickelt. Darauf können wir stolz sein, das gibt uns auch Kraft für die Zukunft. Aus diesem Grund wollen wir auch das erste Oktober-Wochenende nutzen, um dieses Jubiläum mit den Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner zu feiern. Ein detailliertes Programm findet man auf der Rückseite

der Gemeindezeitung. Danke hier auch vorab an Martin Karnthaler, der als Hauptorganisator der Feierlichkeiten fungiert. Ich bedanke mich aber auch bei meinen Vorgängern, im besonderen bei Altbürgermeister Alois Karner, der die Gemeinde mit großer Umsicht gelenkt hat. Die Feierlichkeiten ermöglichen uns einen Blick zurück – das schärft manchmal den Blick nach vorne.

Die Gassltreffe in allen Ortsteilen sind abgeschlossen. Ihre Bilanz?

Unser Motto lautet: „Durchs Reden kommen die Leute

z'samm“. Es ist einfach wichtig, den direkten Draht zu den Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchnern zu pflegen. Es wurden wieder fleißig Anliegen aus der Bevölkerung gesammelt. Oft waren es auch nur „Kleinigkeiten“, die am nächsten Tag bereits erledigt wurden. Es gab aber auch Tipps und Kritik, die wir sehr ernst nehmen. Danke jedenfalls an die Gemeindemitarbeiter und Manfred Grimm, die mich bei den Gassltreffe großartig unterstützt haben.

Zu einem Zukunftsthema: Lanzenkirchen plant ein innovatives Glasfaserpro-

jekt. Was können Sie uns darüber erzählen?

Wir sind gerade dabei, mit der telitall.net GmbH ein Vorzeigeprojekt im Gewerbepark in Lanzenkirchen umzusetzen. Die Marktgemeinde übernimmt dabei die Errichtung und wird die Glasfaserleitungen dann an einen Netzbetreiber vermieten. Danke hier an Bernd Tuschmidt, der die Koordination des Projekts für die Gemeinde übernommen hat. Der Glasfaserausbau wird unser Betriebsgebiet noch attraktiver machen. Und Lanzenkirchen beweist damit wieder, dass wir Vorreiter sind.

Top-Bonität von Lanzenkirchen bestätigt!

In einer Sonderausgabe des österreichischen Gemeindegamagazins „Public“ wurden die TOP-250-Gemeinden Österreichs 2015 in einem Bonitäts-Ranking bewertet und gereiht.

Die Analyse der Kreditwürdigkeit der Gemeinden wurde dabei von Experten des renommierten Zentrums für Verwaltungsforschung in Wien erstellt. Für das Ranking wurden unter anderem die öffentliche Sparquote, die Verschuldungsdauer und die Verschuldungsquote, die Eigenfinanzierungsquote sowie die freie Finanzspitze untersucht.

Im NÖ-Ranking belegt Lanzenkirchen in der Kategorie 2.500-5.000 Einwohner den hervorragenden 4. Platz. Bundesweit, unter den 2.354 Gemeinden Österreichs, erreichte die Gemeinde Lanzenkirchen den 98. Platz. Im Vergleich dazu - 2014 belegte die Gemeinde den Platz 75; 2013 belegte die Gemeinde, den ebenfalls guten, 119. Platz. Bürgermeister Bernhard Karnthaler dazu: „Als Bürgermeister ist man natürlich stolz, wenn trotz vieler Maßnahmen und Projekte, die in der Gemeinde umgesetzt werden, auch die Finanzen stimmen.“



Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Kassenverwalter Bernhard Haindl, BA

ARENA NOVA ANGEBOT für alle Lanzenkirchner
Erhältlich ausschließlich beim Kartenverkauf in der Arena Nova



Apropos Pferd
1.-4. Oktober '15
2 Euro Ermäßigung

(Gilt nicht für bereits reduzierte Eintritte wie z.B. Pensionisten, Kinder, etc.)




Das war



DIE STEHAUF-MANDLN
22. Nov. 2015, 11 Uhr, Halle 3

Rudi Kandra und Peter Peters präsentieren die neuesten musikalischen Parodien, Doppelkonferenzen und Witze in ihrem neuen Programm „Die Schmäähflüsterer“

10% RABATT
in allen Kategorien

Das Gassltreff in Lanzenkirchen war wieder ein voller Erfolg. Bereits zum 3. Mal tourte Bürgermeister Bernhard Karnthaler mit Gemeinderat Manfred Grimm und den Gemeindebediensteten über den Sommer hinweg durch die Gemeinde.

Der Kontakt mit den BürgerInnen vor Ort stellt eine wichtige Kommunikationsplattform dar. Viele Menschen freuten sich bereits auf die Gassltreffs, um in geselliger Runde über ihre Anliegen sprechen zu können.

Der Besuch war trotz oder ge-

Wiener Neustädter **SPARKASSE** präsentiert

American Christmas Show
16. Dez. '15

Andy Lee Lang & The spirit
Maya Hakvoort & Band
Moderation: Thomas Schwarzmann




1 Glas Sekt
mit diesem Bon während des Events



Im Gespräch mit dem Bürgermeister: Herbert Leitner, Dr. Gernot Hain, Alois Doria und Elvira Schnabl



Die Gäste fühlten sich sichtlich wohl und nutzten die Gelegenheit mit dem Bürgermeister bei den Gassltreffs in Kleinwolkersdorf (Bilder links), in Lanzenkirchen (Bild rechts) und Ofenbach (Bild oben u. unten) zu sprechen.



der Gassltreff 2015

rade wegen des heißen Sommerwetters und der lauen Abende sehr gut und viele Interessierte kamen vorbei um mit Bernhard Karnthaler und den anwesenden Gemeinderäten zu sprechen. Es werden jedes Jahr mehr Menschen, die den direkten Kontakt bei

einem Gassltreff suchen. Im Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürger wurden viele Anliegen, Vorschläge und Wünsche, selten auch Kritik, vorgebracht. Die Gassltreffs wurden auch genutzt, um die Projekte der Gemeinde vorzustellen, u.a. das neue

Ortszentrum, der neue SparMarkt oder die wirtschaftliche Entwicklung. Viele Anliegen konnten an Ort und Stelle oder am nächsten Tag erledigt werden. Die weiteren Anliegen wurden notiert und werden, falls möglich, abgearbeitet und z.B. bei

der nächsten Verkehrsverhandlung vorgebracht. Wir bedanken uns bei allen Anwesenden für die anregenden Gespräche, Ideen und weiteren Anliegen, die uns mitgeteilt wurden, denn wie schon erwähnt: durchs Reden kommen die Leute z'samm.



Tolle Stimmung auch bei den Gassltreffs in Lanzenkirchen und Frohsdorf: Andreas Siedl, Markus Kitzmüller-Schütz und Philipp Simpliceanu (linkes Bild), Manfred Grimm und Martina Binder (mittleres Bild) und Gertrude Binder im Gespräch mit Martin Gobauer (rechtes Bild)



Rechtsanwalt
Mag. KLAUS HABERLER

Änderungen bei der Grunderwerbsteuer

Sicher werden Sie die monatlichen Diskussionen über die Steuerreform verfolgt haben, die überwiegend mit 1.1.2016 in Kraft tritt. Diese bringt unter anderem wieder Änderungen bei der Grunderwerbsteuer.

Die Grunderwerbsteuer wird auch bei unentgeltlichen Übertragungen künftig vom sogenannten Grundstückswert und nicht mehr vom Einheitswert berechnet. Da stellt sich die Frage: „Wie viel ist meine Liegenschaft wert?“ Der Grundstückswert ist entweder aus einem geeigneten Immobilienpreisspiegel abzuleiten oder auf Basis des dreifachen Bodenwerts nach dem Bewertungsgesetz zuzüglich Wert des Gebäudes zu berechnen. Diese Werte können durch ein Sachverständigengutachten korrigiert werden. Die Details für die Berechnung des Grundstückswerts sollen aber noch in einer Verordnung des Finanzministeriums geregelt werden.

Bei unentgeltlichen Übertragungen beträgt die Grunderwerbsteuer

- für die ersten 250.000 Euro 0,5 %
- für die nächsten 150.000 Euro 2 %

- und darüber hinaus 3,5 % des Grundstückswerts.

Zu berücksichtigen ist, dass diese neue Regelung nicht nur auf unentgeltliche Übertragungen im engen Familienbereich anzuwenden ist, sondern ganz allgemein für alle unentgeltlichen Übertragungen. Abweichende Regelungen gibt es bei land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken für bestimmte Erwerbsvorgänge (Einheitswert und anderer Steuersatz).

„Sollen wir noch heuer übergeben?“ Diese Frage kann nur bei einem Vergleich zwischen der derzeit gültigen und der neuen Rechtslage beantwortet werden. In Einzelfällen könnte es im nächsten Jahr auch günstiger werden. Ich sehe aber eine gewisse Unsicherheit darin, wie ab Jänner 2016 tatsächlich der Grundstückswert ermittelt wird. Sollten Sie allerdings die Übergabe einer Liegenschaft ohnehin schon länger vorhaben, ist eine rasche Abklärung durch einen Rechtsanwalt sicherlich sinnvoll. Selbstverständlich stehe ich Ihnen für ein Gespräch gerne zur Verfügung.

Ihr Mag. Klaus Haberler

65 Jahre Firma Lamberg

Mehr als 150 Gäste folgten bei perfektem Sommerwetter der Einladung der Firma Lamberg zur Feier des 65. Firmenjubiläums ins Gasthaus Thurner in Ofenbach. 1950 wurde die Tischlerei Lamberg gegründet und bereits 1980 vom damals 23-jährigen Rudolf von seinem Vater übernommen. Aus der kleinen Tischlerei wurde ein gesunder Mittelbetrieb mit aktuell 15 Mitarbeitern. Wie der Chef und Geschäftsführer Tischlermeister Ing. Rudolf Lamberg in seiner Festansprache

betonte, ist der Betrieb auf Fenster und Türen sowie auf die schlüsselfertige Produktion von maßgeschneiderten hochwertigen Winter- und Sommergärten spezialisiert. Den langjährigen Mitarbeitern Anton Deibl (30 Jahre) und Arif Pireci (20 Jahre) wurde anlässlich des Firmenjubiläums eine Ehrenurkunde der Wirtschaftskammer NÖ überreicht. Dank und Anerkennung gab es von Wirtschaftskammer und Arbeiterkammer anlässlich des 65. Firmenjubiläums.



AK-Vizepräsident Horst Pammer, Arif Pireci, Anton Deibl, Heidi Lamberg, Ing. Alexander Smuk, Wirtschaftskammer, Tischlermeister Ing. Rudolf Lamberg

10 Jahre Zimmerei Brandstätter

Bei perfektem Sommerwetter lud die Zimmerei Brandstätter am Firmengelände in Haderswörth zum 10 Jahr-Jubiläumfest. Zimmermeister Jürgen Brandstätter konnte dabei Geschäftspartner, Freunde und Verwandte begrüßen. Bürgermeister Bernhard Karthaler und die Wirtschaftsge-meinderäte Ing. Bernd Tuchs Schmidt und Markus Kitzmüller-Schütz überbrachten ein Geschenk und wünschten der Familie Brandstätter weiterhin alles Gute und viel Erfolg.



Stefan, Sabine und Jürgen Brandstätter mit ÖVP-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz, GR Ing. Bernd Tuchs Schmidt sowie Martina und Bürgermeister Bernhard Karthaler



50 Jahre Wassergenossenschaft Frohsdorf-Rosental. Seit 1965 besteht die Wassergenossenschaft Frohsdorf-Rosental. Zum 50-Jahr-Jubiläum lud Obmann Gernot Friedbacher zum Fest ins Rosental. Am Foto: Karl Brandlhofer, Bgm.a.D. Alois Karner, Hermann und Hermine Jahn, Josef Besta, Werner Dorfstetter, Obmann Gernot Friedbacher, Ing. Franz Schwarz, Margit Giefing, DI Karin Kopecky, Ernst G. Wurmbrand-Stuppach, Bgm. Bernhard und Martina Karthaler.



Hilti Zentrale in Wien eröffnet. In Wien wurde die neue Hilti-Zentrale für Österreich eröffnet. In seiner Rede bestätigte Dr. Manfred Gutternigg die Entscheidung, Lanzenkirchen als Forschungs- und Entwicklungsstandort zu etablieren. „Diese Partnerschaft wird unserem Heimatort noch viel Freude bereiten“, so Bürgermeister Bernhard Karthaler. Am Foto: Hilti-Geschäftsführer Dr. Manfred Gutternigg, Bernhard Karthaler, Michael Hilti, Architekt DI Franz Kaltenbacher, GR Manfred Grimm

„Wir sind Partner in allen Pflege-Fragen“

Interview mit DGKP Peter Slavik, MBA, Gründer und Eigentümer des VSA Pflegeberatungszentrums in Lanzenkirchen.

Was hat Sie zur Betriebsgründung bewogen?

Anderen Menschen in schwierigen Situationen helfen zu können, habe ich immer als eine riesen Herausforderung gesehen. Im laufenden Krankenhausbetrieb war dies damals nur eingeschränkt möglich, deshalb habe ich mich entschieden einen völlig neuen Weg einzuschlagen.

Wann und wo wurde das Unternehmen gegründet?

Ich habe 2009 den Verein VSA gegründet, aber nach 3 Jahren war klar, dass ein Verein nur eingeschränkte Möglichkeiten bietet. Deshalb musste ich einem unternehmerischen Ansatz folgen. Also habe ich 2011 aus dem Verein ein Einzelunternehmen gegründet und heuer wurde daraus das VSA

Pflegeberatungszentrum.

Wofür steht der Betrieb?

Wir sind der Partner in allen Fragen der individuellen Pflege. Wir versuchen, den Menschen und sein Umfeld immer als Gesamtheit zu sehen. Dadurch schaffen wir Möglichkeiten, unsere Patienten umfassend in ihren eigenen vier Wänden zu versorgen.

Welche Leistungen bieten Sie an?

24 Stunden Betreuung, Kos-



tenlose Erstberatung, Schulung pflegender Angehöriger, laufende Qualitätssicherung durch diplomiertes Fachpflegepersonal, Überleitungs- pflege aus dem Krankenhaus, Wohnraumadaptierung, usw.

Einige Kennzahlen zu Ihrem Unternehmen?

Derzeit sind wir mit unserem Unternehmen in Wien, NÖ, Bgld., Salzburg und OÖ vertreten. Im Außendienst arbeiten für uns 6 Mitarbeiter, welche alle ausgebildete diplomierte Fachpflegekräfte sind. Mit unserem neuen Unternehmen, dem www.pflegebazar.at, werden wir ab 1. Jänner 2016 die erste Online-agentur für die Vermittlung von 24 Stunden Betreuung, Pflegefachpersonal als auch für Pflegeprodukte anbieten. Damit haben wir vor, den gesamten europäischen Markt zu erobern.

Warum Lanzenkirchen?

Das ist einfach beantwortet.

Ich hatte die Möglichkeit von zu Hause zu arbeiten und somit war der Firmenstandort geklärt. Wobei wir auf Grund des Wachstums bereits noch ein weiteres Büro in Wr. Neustadt am Eyserspergring 7, gleich neben dem Krankenhaus eröffnet haben.

Was zeichnet Lanzenkirchen als interessanten Standort für Sie bzw. für Wirtschaftstreibenden generell aus?

Für mich im speziellen, spielt der Firmenstandort nur eine sekundäre Rolle, jedoch spricht die Lage von Lanzenkirchen für sich. Wir haben eine tolle öffentliche Anbindung in den Süden, Norden als auch direkt in den Osten. Ebenfalls ein sehr gutes Einzugsgebiet durch die Nähe zu Wr. Neustadt. Sollte ich in der Zukunft in die glückliche Lage kommen ein Firmen- gebäude zu errichten, dann wäre dies auf jeden Fall in Lanzenkirchen.



Pflanzenexpertin
JOHANNA JEITLER

Herbst ist Gartenzeit

Der Herbst ist nicht nur die Zeit des Einwinterns sondern auch die Zeit des Pflanzens. Blumenzwiebeln werden jetzt in die Erde gelegt, so sprießen ab dem zeitigen Frühjahr die ersten Blüten. Jetzt können auch (Obst-)Bäume und Hecken gepflanzt werden. Apropos Hecken: Diese werden jetzt geschnitten: Vor allem bei Fichtenhecken darauf achten, dass sie unten breiter sind als oben – das schützt vor dem Verkahlen. Thujen werden am besten bodennah geschnitten – das wünschen sich Freunde der Paradeiser. Auf der Thuje überwintert nämlich der gefürchtete Pilz der Kraut- und Braunfäule: Sie verursacht Ernteauffälle bei Tomaten. Nützlinge oder Bienen zieht die Thuje nicht an – außer dem Sichtschutz hat sie nichts zu bieten. Wer stattdessen Hainbuchen oder Wildobsthecken pflanzt, hat Sichtschutz, Nützlinge und Artenvielfalt.

Wer im Sommer an Stachelbeeren Mehltau oder Rost entdeckt hat, kann jetzt mit Fungiziden spritzen. Gegen den Amerikanischen Stachelbeermehltau gibt es leider noch keinen biologischen und wirklich wirksamen Schutz – aber es sind bereits resistente Stachelbeersorten

erhältlich. Pfirsichbäume können kurz nach dem Laubfall mit Kupferpräparaten gegen die Kräuselkrankheit gespritzt werden.

Jetzt ist auch Pflegezeit für den Rasen. Herbststrasendünger kann noch ausgebracht werden. Er ist reich an Kali und ist so die beste Vorbeugung vor Schneeschimmel im Frühjahr, die Herbstdüngung ist für den Rasen sehr wichtig.

Versuchen wir Pflanzenschutzmittel nur sinnvoll und bei absoluter Notwendigkeit einzusetzen. Die Angaben zur Dosierung stimmen – es muss nicht überdosiert werden. Unkrautvernichter auf Glyphosatbasis (z.B. Roundup) sind im Hausgarten nicht notwendig – es gibt Alternativen: z.B. Top Gun, auf Basis Pelargonsäure. Top Gun wirkt innerhalb von Stunden und ist unschädlich für die Umwelt, hat aber einen stechenden Geruch.

Und wenn der Nachbar am Gartenzaun wieder Löwenzahn, Goldrute und Breitwegerich erblühen lässt, vergessen Sie für einen Moment den Ärger und freuen sich doch über die Nützlinge.

Ihre
Mag. (FH) Johanna Jeitler



Ausflug des Seniorenbundes

Bei idealem Wetter nahmen 57 Senioren aus Lanzenkirchen und Bad Erlach an einem Mulatsag auf dem Neusiedlersee teil. Von Mörbisch ging es an der ungarischen Grenze entlang zu einem Liegeplatz am Schilfgürtel. Bei Gegrilltem und natürlich bei Wein aus Mörbisch, einem Schnapsperl und einem unterhaltsamen Programm

mit fröhlicher Musik, Liedern zum Mitsingen und besten Witzen verliefen die Stunden auf dem See viel zu schnell. Auf der Rückfahrt nach Mörbisch wurde ein kurzer Aufenthalt in Fertöräkos eingelegt. Auf der Heimfahrt wurde als Abschluss dieses schönen Ausflugs ein Heuriger in Neudörfl besucht.



Gemeindegemeinschaft Lanzenkirchen

Perfekt für
Weihnachtsfeiern!



Saal 1

Saal 2

Bühne

Veranstaltungsort für:
Firmenfeiern, Bälle, Kabarets/Konzerte, Ausstellungen, Hochzeiten, uvm.
Catering Restaurant Adrienn vorort.

Kontakt:
Martin Steinreiber
02627/45 432 -11




„Die Arbeit für die Menschen ist meine Leidenschaft.“

Neue Serie – Gemeinderäte im Portrait. Diesmal: Vizebürgermeisterin Heide Lamberg

In den kommenden Gemeindezeitungen wollen wir die Mitglieder des Gemeinderates vorstellen. Sie erfahren was sie bewegt, für die Gemeinde zu arbeiten und wofür sie sich einsetzen. Heute sprechen wir dazu mit Vbgm. Heide Lamberg.

Gemeinderat tätig?

Ich bin seit dem Jahr 1995 im Gemeinderat. Seit 2006 auch im Gemeindevorstand tätig und im Jahr 2010 wurde ich zur Vizebürgermeisterin gewählt. Meine Hauptaufgaben liegen ganz klar im Sozialbereich. Die Arbeit für und mit den Menschen unserer



Vizebürgermeisterin Heide Lamberg: „Das Ferienspiel ist mir ein großes Anliegen.“

Frau Lamberg, bevor wir zu den Fragen über die Gemeinde kommen, was machen Sie privat? Stellen Sie sich bitte kurz vor.

Ich bin Mutter von 5 Kindern und bin mit meinem Mann Rudolf verheiratet. Beruflich bin ich im Unternehmen meines Mannes tätig. Lesen, Kochen sowie die Gartenarbeit zählen zu meinen liebsten Hobbies.

Was hat Sie bewogen für den Gemeinderat zu kandidieren und seit wann und wofür sind Sie im

Gemeinde empfinde ich als eine große Leidenschaft und es macht wirklich Spaß.

Was sind die größten und schönsten Projekte?

Das Ferienspiel ist mir ein großes Anliegen. Erst Anfang September ist das Ferienspiel 2015 zu Ende gegangen und es war wieder ein voller Erfolg. Die Erlangung der Zertifikate „Gesunde Gemeinde“ und „Familienfreundliche Gemeinde“ stellen für unseren Heimatort, aber auch für mich persönlich, wichtige Meilensteine

dar. Dazu bedarf es bedürfnisgerechter Maßnahmen und Projekte, wie etwa der Fitnessmeile, den Gesundheitstagen oder des neuen Spielplatzes, die diese Auszeichnung auch rechtfertigen.

Ich bin stolz, dass diese Projekte Anklang und Interesse bei den Menschen finden und gut angenommen werden.

Ebenfalls wichtig: Der Hort ist mir ein großes Anliegen, denn diese Einrichtung erleichtert den Eltern die Betreuung der Kinder immens. Wir werden hier das Angebot weiter ausbauen.

Welche Projekte möchten Sie umsetzen? Welche Visionen haben Sie?

Ein großes Anliegen für mich ist die Schaffung einer Gedenkstätte für totgeborene Kinder, mit der Möglichkeit sie zu begraben – das soll am Friedhof entstehen.

Auch die Sterbebegleitung, in der ich tätig bin, sehe ich als ein gesellschaftliches Bedürfnis. Hier soll ein Angebot für die Menschen geschaffen werden.

Aufgrund der demografischen Entwicklungen ist die Pflege eine große Herausforderung. Daher wäre die Schaffung von „Betreutem Wohnen“ ein wichtiger Schritt. Aber auch der Ausbau von Angeboten im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ und der „Familienfreundlichen Gemeinde“ liegt mir am Herzen.

HEURIGENKALENDER

01.10.2015 – 11.10.	Fam. Zechmeister, Michlhof
09.10.2015 – 18.10.	Fam. Loibenböck
23.10.2015 – 05.11.	Fam. Fingerlos
29.10.2015 – 20.12.	Fam. Zechmeister, Michlhof
20.11.2015 – 29.11.	Fam. Loibenböck

Fam. Zechmeister, Michlhof

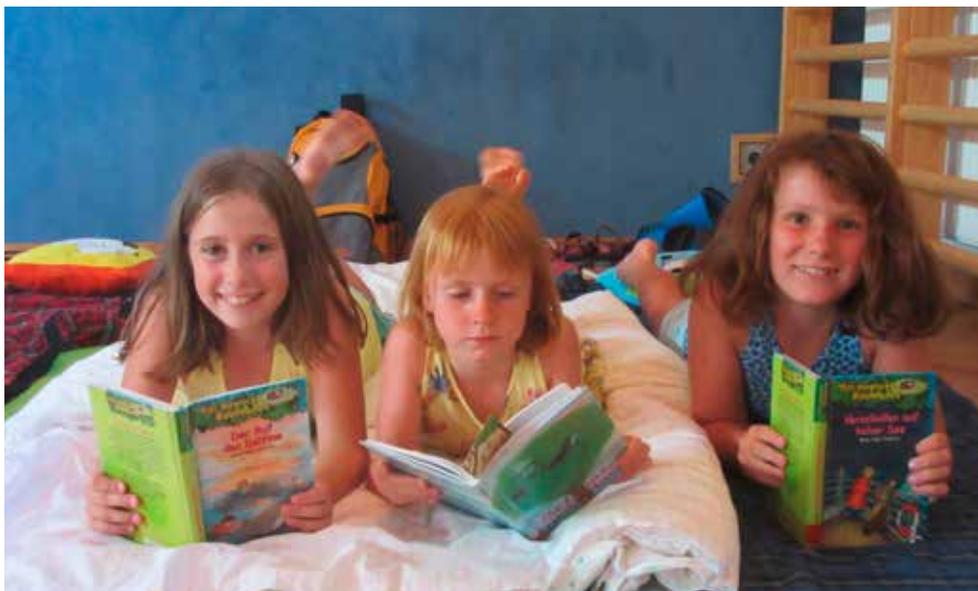
Ofenbachstraße 48 • 2821 Lanzenkirchen
Tel. +43 2627 / 455 34 • +43 664 / 110 30 87 • +43 664 / 110 30 88
www.michlhof.net • info@michlhof.eu

Fam. Loibenböck, Mostheuriger

Bahngasse 20 • 2821 Lanzenkirchen
Tel. +43 2627 / 45496 • f.loibenboeck@gmx.at

Fam. Fingerlos

Amselgasse 31 • 2821 Lanzenkirchen
Tel. +43 2627 / 45045 • fingerlos-frohsdorf@aon.at



FERIENSPIEL. 2015

Trotz der meist tropischen Temperaturen im heurigen Sommer, haben wieder viele Kinder beim Ferienspiel teilgenommen. Jedes Ferienspiel stand unter einem anderen Schwerpunkt. Für Abwechslung war also gesorgt. Es war eine Mischung aus Sport, Spaß und Spiel ... aber die Kinder haben auch einiges gelernt.

Begonnen hat das Ferienspiel mit drei Nachmittagen in den Schulen der Sta. Christiana. Hier wurde gemeinsam mit den Kindern in der Schulküche gekocht. Bei der 2. Station standen der Umgang mit Tieren im Vordergrund.

Bei einem weiteren Ferienspiel stand das Thema „Wasser“ im Vordergrund. Hier konnten sich die Kinder bei der Hitze ordentlich abkühlen.

Ein weiteres Highlight war sicherlich der Besuch des Keltendorfes in Schwarzenbach. Über 40 Kinder erforschten die Geschichte der Kelten in unserer Gegend. Natürlich kam Spiel und Spaß nicht zu kurz.

Unter einem sportlichen Schwerpunkt stand die 5. Station des Ferienspiels.

Manfred Rosskogler gestaltete ein Ferienspiel, wo Koordination und Geschicklichkeit im Vordergrund standen.

Ein besonderes Ferienspiel war die Lesenacht. Im Turnsaal der NMS konnten die Kinder beim Feuerschlucken zusehen und sich bei Experimenten mit Trockeneis versuchen.

Was wäre ein Ferienspiel ohne eine Station auf einem unserer Kinderspielplätze? So wurde am Au-Spielplatz das Ferienspiel unter dem Motto „Spiel und Spaß“ veranstaltet. Dabei konnten sich die Kinder so richtig austoben. Für die Kreativen war natürlich auch etwas dabei. So wurde beim vorletzten Ferienspiel-Nachmittag gemeinsam gebastelt. Der Abschluss des heurigen Ferienspiels fand am Bertl-Spielplatz statt. Es gab ein großes Fest mit Hüpfburg.

Die Kinder freuen sich schon heute auf das nächste Ferienspiel im Jahr 2016.

Vizebürgermeisterin Heide Lamberg als Organisatorin dazu: „Es ist uns ein Anliegen, das Programm so vielfältig

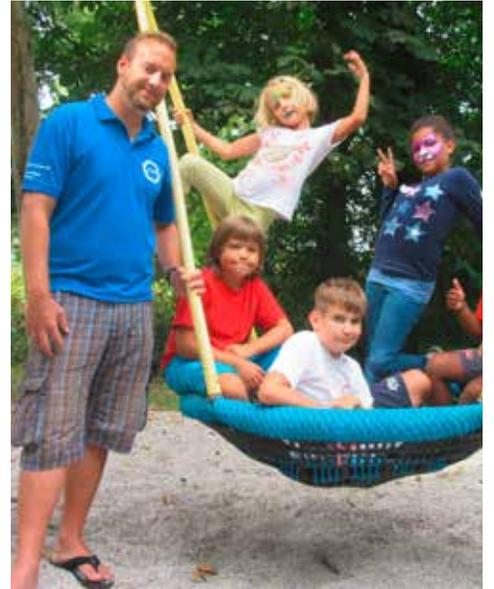
wie möglich zu gestalten – die zahlreichen Teilnehmer sind eine Bestätigung für die Arbeit des gesamten Teams.“ Und Bürgermeister Berhard Karnthaler ergänzte: „Das Ferienspiel bedeutet für Familien eine Entlastung, für die Kinder eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und unterstreicht unsere Rolle als familienfreundliche Gemeinde.“

Für die finanzielle Unterstützung mit Sachspenden bedanken wir uns:

- Raiffeisenbank Pittental/Bucklige Welt
- Wiener Städtische Versicherung
- J. Fuchs GmbH
- Herrn Pauer (Kika/Leiner)
- Bäckerei Woltron
- Markus Kitzmüller-Schütz

Unser Dank gilt auch den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern:

Martina Tamandl + Team, Anton Zach, Halina Sommer, Maria Kornhofer, Manfred Rosskogler, Jürgen Eidler, Kathi Frantsich, Julia Wanzenböck, Christine Tremmel, Conny Puchegger, Florian Sebesta, David Diabl und Corinna Pock





Vizebürgermeisterin
HEIDE LAMBERG

Menschenwürde, Menschenhilfe

Seit Wochen sehen wir schreckliche Bilder und Berichte von Flüchtlingen. Es wird über die Frage ihrer Unterbringung diskutiert, über Pro und Kontra. Noch nie zuvor habe ich ein so emotionales Thema erlebt. Zahlen und Fakten werden von unterschiedlichsten Seiten veröffentlicht.

Was ist wahr und was nicht? Natürlich muss man die Ängste und Unsicherheiten der ÖsterreicherInnen ernst nehmen und Aufklärungsarbeit leisten. Nicht schönreden oder gar ausblenden, hinschauen und hinhören ist hier massiv gefragt.

Es geht bei diesem Thema um unsagbares Leid für Menschen, die sich entscheiden, ihre Heimat zu verlassen. Eines ist klar: Die Mehrzahl der AsylwerberInnen kämpft ums Überleben, nicht um sozialen Aufstieg. Niemand setzt alles, auch das eigene Leben, aufs Spiel, in der Hoffnung auf bessere Arbeitsmöglichkeiten oder den Bezug von Sozialleistungen. Die meisten Menschen, die in Österreich Asyl beantragen, kommen aus Kriegsgebieten wie Syrien, Afghanistan, Somalia und dem Irak. Sie fliehen nachweislich vor Krieg, Verfolgung, Folter und Terror.

Was sind die passenden Konzepte für die stark gestiegene Zahl der Flüchtlinge? Wie

wird die sich dieser Flüchtlingsstrom auf die europäische Bevölkerung auswirken? Ich weiß es nicht. Eines weiß ich aber sicher: Die Hilfe für diese Menschen ist für mich selbstverständlich. Für mich steht auch fest, dass ganz Europa mithelfen muss. Auch die Gemeinden in Österreich müssen ihrer Verantwortung nachkommen und Flüchtlinge aufnehmen. Dann gibt es diese unmenschlichen Situationen, wie sie derzeit in Traiskirchen sind, nicht mehr.

Zum Glück gibt es mittlerweile immer mehr Initiativen und Organisationen, die sich konstruktiv mit diesen Fragen auseinandersetzen. In Lanzenkirchen ist derzeit eine Privatinitiative mit Unterstützung der Gemeinde dabei, das alte Forsthaus in Ofenbach zu renovieren. In diesem Haus können ca. zwölf Personen untergebracht werden. 40 freiwillige HelferInnen haben in Ofenbach wunderbare Arbeit geleistet, viele LanzenkirchnerInnen haben gespendet und ihre Hilfe auch für die Zukunft zugesagt.

Ich bin dankbar, dass ich in Österreich leben darf. Ich bin dankbar, dass es hier viele Menschen gibt, die selbstverständlich helfen wollen.

Ihre
Heide Lamberg



Foto: Thomas Heissenberger

Bürgermeister Bernhard Karnthaler, ÖAAB-Obmann Florian Sebesta, Sabina Doria, Georg Marschütz, Josef Karner, Bgm. Thomas Heissenberger, Andreas Mühlhofer

ÖAAB-Lanzenkirchen mit neuem Obmann

Im Cafe-Restaurant Adrienn fand der Organtag der ÖAAB-Ortsgruppe Lanzenkirchen statt. Sabina Doria übergab dabei den Vorsitz an Florian Sebesta. Die Wahl zum neuen Obmann erfolgte einstimmig. Auch alle neuen Mitglieder des Vorstandes wurden einstimmig gewählt. Bei dem Organtag gab es auch Ehrungen - so wurde Georg Marschütz für seine 60

Jahre Mitgliedschaft geehrt, Erich Kerschhofer und Josef Karner für 40 Jahre. Wir gratulieren!

Der neue Vorstand:

Obmann: Florian Sebesta
Obmann Stv.:

Ing. Hans Preineder

Schriftführer:

Ing. Franz Novy

Kassier: Josef Karner

Kassaprüfer: Veronika Kabinger und Sabina Doria



Neuherstellung der Nebenanlage an der L 148. An der Landesstraße 148 – Ecke Wiener Neustädterstraße/Blumengasse wurde von der Straßenmeisterei Wiener Neustadt die Nebenanlage neu hergestellt. Bürgermeister Bernhard Karnthaler überzeugte sich persönlich vom Fortschritt der Bauarbeiten. Am Foto: Partieführer Manfred Bailer, Bgm. Bernhard Karnthaler, Straßenmeister Franz Horvath



Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Manuel Braunsdorfer, Markus Milchrahm, Stefan Prinz, Rafael Filz, Rainer Kolomaznik, Bernhard Beisteiner, Manuel Ponweiser, Julian Stulik, Oliver Reithofer, Matthias Schneider, Marcel Zeuch, Sebastian Grosinger, Lorenz Weigersdorfer, Florian Rupp

Musterung der Stellungspflichtigen

Einer alten Tradition folgend lud Bürgermeister Bernhard Karnthaler nach der zweitägigen Musterung die Stellungspflichtigen aus Lanzenkirchen zu einem gemeinsamen Essen ein. Die Gemeinde übernimmt außerdem die Buskosten für die Fahrt in die Landeshauptstadt und zurück. Der Einladung folgten die jungen Burschen gerne und verbrachten einen gemütlichen Nachmittag im Gasthaus Koglbauer.

Jugendgemeinderat David Diabl: Bonus beim Semesterticket

„75 Euro bar auf die Hand – das ist der NÖ Bonus für Studierende, die öffentliche Verkehrsmittel – zum Beispiel das Semesterticket – nutzen“, freut sich Jugendgemeinderat David Diabl und ergänzt: „Das Land Niederösterreich und die Marktgemeinde hilft dabei, da wir wissen, dass junge Menschen auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind. Damit fördern wir aktiv Bildung und öffentlichen Verkehr.“ Für das Wintersemester

2015/16 kann der Antrag seit 1. September 2015 auf der Homepage www.noel.gv.at/semesterticket heruntergeladen und sofort eingereicht werden.

Seit der Einführung der Förderung im Jahr 2008 für NÖ Studierende, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur UNI, Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschu-



GGr David Diabl

le fahren, ist der Zuschuss zu den Fahrtkosten der große Renner. Die einzige Voraussetzung für den Erhalt der Förderung ist ein Alter von unter 26 Jahren, ein Hauptwohnsitz in Niederösterreich und eine gültige Bestätigung über den Besuch einer Hochschule. Die zukünftigen Akademiker senden pro Semester

den Antrag entweder per Post, Fax bzw. E-Mail ein, oder sie holen sich bis zu 75 Euro in bar an einer der beiden Auszahlungsstellen im Bürgerbüro, Herrngasse 13, in Wien bzw. im Bürgerbüro des Landes NÖ, Landhausboulevard, Haus 4, in St. Pölten ab. Die Förderung kann jeweils vom Beginn des Semesters (1. September bzw. 1. Februar) bis zum Ende der Ferien (30. September bzw. 28./29. Februar) beantragt werden.



Alois und Sabina Doria, Bundesrat Martin Preineder, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Security Access-Geschäftsführer Harald Thurner, Aktiv Ladenbau-Geschäftsführer Wolfgang Noitz, Hans Peter Weiss

900 Einsätze der First Responder

First Responder sind binnen Minuten am Einsatzort. Durch die rasche Versorgung können Leben gerettet werden. Die Gesamtbilanz der First Responder ist beeindruckend. Seit der Gründung im November 2010 waren die 5 First Responder in Lanzenkirchen, Bad Erlach und Wal-

persbach bei über 900 Einsätzen vor Ort. Teamleiter ist der Lanzenkirchner Alois Doria. „Lanzenkirchen wird die First Responder weiter unterstützen. Immerhin wird freiwillig und unentgeltlich geholfen. Wir bedanken uns für die über 900 Einsätze“, so Bürgermeister Bernhard Karnthaler.



2015 ist ein JUBILÄUMSJAHR für Österreich: 70 Jahre Ende 2. Weltkrieg, 60 Jahre Staatsvertrag - LANZENKIRCHEN feiert von Do. 1.10. bis So 4.10.:

MARKTGEMEINDE

Lanzenkirchen ist seit 1955 Marktgemeinde. Die Erhebung dazu erfolgte unmittelbar nach der Unterzeichnung des Staatsvertrages, groß gefeiert wurde sie am 3. Juli 1955 mit einer Festsitzung und einem großen Festumzug durch die Gemeinde (siehe Fotos unten). 60 Jahre sind seitdem ins Land gezogen und somit ein durchaus triftiger Grund zum Feiern.

Doch was wäre ein großes Jubiläumsfest ohne ein zünftiges und abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm? So steigt am Freitag, den 2. Oktober, um 19.30 Uhr der Kabarettist Fredi Jirkal auf die Bühne des Gemeindesaals von Lanzenkirchen, um mit „Two and a Houseman“ die Lachmuskeln seiner Zuhörer zu strapazieren. Kinder und Jugend sowie Junggebliebene kommen dann am Samstag, 3. Oktober, auf ihre Rechnung. Die Kleinsten bei einer Straßenmalerei (14-17 Uhr) und ab 21 Uhr geht es bei einem Wies'nfest am Hauptplatz hinter der ehemaligen Post dann für alle anderen Publikumsschichten so richtig los.

Der Sonntag, 4. Oktober, steht vorerst ganz im Zeichen des Erntedankfestes in der Pfarrkirche (Beginn: 9 Uhr). Danach wird um 11 Uhr eine Festsitzung am Hauptplatz abgehalten, bei der die Markterhebung vor 60 Jahren zentrales Thema sein wird. Festlicher Höhepunkt dieser Jubiläumstage wird ein kommentierter Festzug, um 14 Uhr beginnend vom Kloster Sta. Christiana über Frohsdorf und Klein



Wolkersdorf zum Hauptplatz in Lanzenkirchen, sein. Dort findet dann der feucht-fröhliche Abschluss mit gastronomischer und musikalischer Begleitung statt.



1955: Festsitzung im neuen Gemeindefestsaal - unter den Festgästen vorne rechts Dechant Franz Zika, Johann Loschek und GR Robert Nussbaumer. Rechts außen: Hauptschulkinder



Festumzug zur Markterhebung 1955

Fotos: Hans Tomsich (Illustration
Festbroschüre)
Hans Jörg Steiner (1)
Archiv Herbert Swoboda (3)
privat zur Verfügung gestellt (1)
Hintergrundbild und Logo: Fotolia
Gestaltung dieser Doppelseite:
Hans Tomsich

**Auftakt der Festlichkeiten ist die Eröffnung
der sehenswerten Ausstellung „70 Jahre Ende
Zweiter Weltkrieg“ am Donnerstag, den 1. Oktober,
um 19 Uhr im Pfarrheim von Lanzenkirchen.**

DE LANZENKIRCHEN

Eine Festbroschüre für jeden Haushalt in Lanzenkirchen

Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums ihrer Erhebung zur Marktgemeinde legt die Gemeinde Lanzenkirchen auch eine farbenprächtige und informative 56-seitige Festbroschüre auf. In diesem zeitgeschichtlichen Dokument wird der unmittelbaren Markterhebung im Jahre 1955 unter dem Nachkriegs - Bürgermeister Franz Rachberger (SPÖ), der weiteren positiven Entwicklung der Gemeinde unter den Bürgermeistern Josef Luger und Alois Karner (beide SPÖ) mit historischen Bildern der entsprechende Raum gewidmet. Die Zeit um die Jahrtausendwende, in der die SPÖ Bürgermeister Franz Thurner und Rudolf Nitschmann an der Spitze der Gemeinde Lanzenkirchen standen, weckt mit zahlreichen kommunalen Errungenschaften in der Infrastruktur schon wesentlich intensivere Erinnerungen. Das Lanzenkirchen der letzten Jahre, von heute und der Zukunft wird schließlich in dieser Festschrift von Bürgermeister Bernhard Karnthaler (ÖVP) im Umfeld fotografisch schöner Landschafts- und Flugaufnahmen repräsentiert.



Gestaltet wurde diese Festbroschüre von Hans Tomsich. Sie wird in der Folge am Gemeindeamt zur freien Entnahme aufliegen.

Ereignisse im 2. Weltkrieg mit einem großen Lanzenkirchen-Bezug sind der Schwerpunkt dieser Ausstellung, die von Herbert Swoboda, dem bekannten Archivar unserer Heimatgemeinde, im Pfarrheim organisiert wird. Sie wird am Donnerstag, den 1.10., um 19 Uhr eröffnet und ist bis einschließlich Dienstag, 7.10., zu besichtigen.

Aufgewertet wird die offizielle Ausstellungseröffnung durch einen Vortrag von Hauptmann Dr. Markus Reisner aus Klingfurth, der ortsbezogen über den Einmarsch der Sowjets zu Ostern 1945 referieren und somit nochmals auf das Ende des Zweiten Weltkrieges vor 70 Jahren in unserer unmittelbaren Umgebung Bezug nehmen wird.

Hauptmann Markus Reisner, Dr. phil., Jahrgang 1978, ist Angehöriger des Österreichischen Bundesheeres mit Studium der Geschichte an der Universität Wien. Zur Zeit ist der Offizier in der Generalstabausbildung an der Landesverteidigungsakademie in Wien tätig. Sein bekanntestes Buch ist „Bomben auf Wiener Neustadt“. Ein weiteres seiner Bücher, „Unter Rommels Kommando“, befasst sich mit dem Bericht eines Österreicherers, welcher als Offizier von 1941 bis 1944 in Afrika und Frankreich eingesetzt wurde.

Sensationelles Bildmaterial aus Moskau

Zur Zeit arbeitet der angesehene Militärgeschichtler und Autor mit dem Forschungsschwerpunkt „Geschichte des Zweiten Weltkrieges“ an einem Buch über die „Wiener Operation“ der sowjetischen Streitkräfte im März/April 1945. Dazu wurde Reisner Einsicht in russische Archive in Moskau, wo die militärischen Bewegungen der Sowjets aus dem Zweiten Weltkrieg archiviert sind, gewährt. Bei der Ausstellung in Lanzenkirchen wird daher auch Bild- und Kartenmaterial der Roten Armee von Lanzenkirchen und Umgebung zu sehen sein.



Hptm. Dr. Markus
Reisner, Historiker



Herbert Swoboda,
Archivar

Typisch für den historischen Fundus von Herbert Swoboda sind Raritäten, die ungewöhnliche Einblicke in Randereignisse der Vergangenheit geben. Mit dem Bild unten wird der Spruchwettbewerb anlässlich der Markterhebung 1955 dokumentiert. Sieger wurde das Haus der Familie Frühwirth (Bild links) in Frohsdorf 72 (nahe der Leithabrücke). Die Familie Friedrich Woltran (Frohsdorf 12) wurde Zweiter mit dem passenden Spruch: „Lanzenkirchen wurde zum Markt erhoben, reicher Kindersegen möge es loben.“

Thermengemeinden besuchen „Eisenstraße Niederösterreich“

Auf Initiative von Thermenregions-Obmann Nationalrat Hans Rädler besuchten Vorstandsmitglieder, Unternehmer der Thermengemeinden und Vertreter der Region Bucklige Welt die Leaderregion „Eisenstraße Niederösterreich“ im Mostviertel. Dabei wurde ein reger Erfahrungsaustausch betrieben. Vor allem über die Nachhaltigkeit der Projekte, erfolgreiche Tourismusimpulse und auch die Landesausstellung „ÖTSCHER:REICH – Die Alpen und wir“ wurde gesprochen. „Wir werden uns in den Thermengemeinden und in

der Region „Bucklige Welt“ noch besser platzieren. Volle Kraft wollen wir im Bereich des „sanften Tourismus“ geben. Wir haben ja schon einen Sagenweg, eine Fitnessmeile, zwei Museen und einen gut funktionierenden Golfplatz. Auch die Wanderwege haben wir neu beschilbert. Beim Gasthaus Mühllendorfer gibt's jetzt E-Bikes zum Leihen. Die Angebote wollen wir weiter ergänzen. Auch die Betriebe und Privatpersonen wollen wir motivieren um selbst Initiative zu ergreifen“, so Bürgermeister Bernhard Karthaler.



Foto: Harald Wrede

Bgm. Helmut Berger, Pitten; Dr. Günter Moraw, Tourismusverbands-Geschäftsführer Andreas Danner, Dagmar Nahrungsbauer, Hotel Fahrnberger; Stefan Hackl, LEADER-Manager Eisenstraße NÖ; Wolfgang Haider, Bgm. Hannelore Handler-Woltran, Gemeinde Katzelsdorf; Bürgermeister Bernhard Karthaler, Marktgemeinde Lanzenkirchen; Vzbgm. Michael Nistl, Katzelsdorf; Bgm. Franz Breitsching, Walpersbach; Wolfgang Fischl, Geschäftsführer Erlebnisregion Bucklige Welt-Thermengemeinden

Sagenweg Lanzenkirchen

Seit Juni gibt es in Lanzenkirchen den Sagenweg. Jahrhundertalte Mythologie in der Geschichte der Marktgemeinde Lanzenkirchen wird wieder lebendig. Spannende Volkssagen erklären die Namensgebung von Orten, beschreiben unerklärliche Geschehnisse und berichten von Dämonen, Teufeln und Hexen. Die Wanderwege führen durch alle Ortsteile Lanzenkirchens und zu einigen der reizvollsten und geheimnisvollsten Wanderzielen der Gemeinde. Wer alle Sagenpunkte besucht hat, wird zum Sagenmeister und erhält zur Erinnerung eine Urkunde.



Hol dir den **Sagenwegpass** - besuche alle Stationen und werde Sagenmeister!

Und so einfach gehts:

1. Den Sagenpass herauslösen.
2. Namen draufschreiben.
3. Den Besuch eines Sagenpunktes in der Trafik oder allen Gastrobetrieben Lanzenkirchens mit Stempel bestätigen lassen.
4. Den ausgefüllten Sagenpass auf dem Gemeindeamt Lanzenkirchen oder dem Tourismusbüro Bad Erlach vorweisen. Urkunde gleich dort in Empfang nehmen.

Sagenwegpässe sind in der Gemeinde und allen Gastrobetrieben Lanzenkirchens, sowie dem Tourismusbüro Bad Erlach erhältlich.

5. Station: ...wie man mit dem Teufel Karten spielt

Am Abhang des Heubergs ragt mitten im Wald ein hoher Felsen empor, das „Teufelsschlössl“. Dort schlugen die Holzhauer gerne ihr Nachtlager auf. Eines Abends saßen zwei der Holzhauer im Gasthof und spielten Karten. Um Mitternacht sperrte der Wirt zu und die beiden mussten zum Nachtlager zurück. Dort angekommen, meinte einer: „Wenn noch ein Dritter da wäre, könnten wir hier beim Felsen weiterspielen!“ Plötzlich stand ein finsterner Geselle bei ihnen und sprach: „Ich spiele mit! Mischt die Karten!“ Nach kurzer Zeit hatte der Unbekannte den beiden das ganze Geld abgenommen. Sie wollten aufhören, er aber sprach: „Wozu Geld? Spielen wir um eure Seelen!“ Beim Mischen fiel einem Holzhauer eine Karte zu Boden. Als er sie aufhob, sah er, dass der Fremde einen Pferdefuß hatte! „Jesus, Maria, der Teufel!“ schrie er entsetzt auf! Im selben Augenblick tat es einen fürchterlichen Knall und der Unheimliche war verschwunden.





Dorferneuerungs-Obfrau Roswitha Schebach, Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Gemeinderätin Maria Kornhofer am Leithausprung

Leitha-Au: Platz für Erholung – aber...

Lanzkirchen beherbergt seit jeher ein Naturjuwel: die Leitha-Au. Immer mehr Menschen nutzen das Gebiet zum Erholen. Leider kam es in letzter Zeit vermehrt zu Umweltverschmutzungen. Aufgrund der erhöhten Besucheranzahl kam es auch zu Schwierigkeiten bei den Parkplätzen rund um den Leithausprung. Auf Initiative des Dorferneuerungsver-

ein Haderswörth und von Gemeinderätin Maria Kornhofer wurden neue Hinweistafeln aufgestellt. „Eine Bitte von uns: Gehen wir sorgsam und verantwortungsbewusst mit unserer Leitha-Au um. Auch bei der Parkplatzsuche bitten wir, dass auf die Anrainer Rücksicht genommen wird“, so Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Roswitha Schebach und Maria Kornhofer.

Genussradeln durch die Thermengemeinden

Ab Herbst lädt die Erlebnisregion Bucklige Welt-Thermengemeinden zum Genussradeln durch die vielfältige Landschaft. Lanzkirchen als „Tor zur Buckligen Welt“ beherbergt einzigartige Naherholungsgebiete: In die Leithaau sind es nur wenige Gehminuten, auf die wunderschöne Rosalia ist es auch nur ein Katzensprung. „Die neu markierten Radstrecken und das neue Genussradeln-Paket wird ein weiterer Impuls für den sanften Tourismus“, freut sich Bürgermeister Bern-

hard Karnthaler. Die Aktion Genussradeln steht für eine Kombination von Bewegung, Wohlfühlen und Genuss pur. Das Gasthaus Mühlendorfer verleiht dafür neue E-Bikes, und das Bauernmuseum Lanzkirchen bietet für Genussradler gratis Eintritt.

Das erwartet die Gäste: 300 Kilometer markierte Radstrecken, ein Besuch der Therme Linsberg Asia, geführte Radtouren mit Schmankerlverkostung. Übernachtungsmöglichkeiten gibt es bei vier Gastgebern.



Foto: Harald Wreide

Julie Suwannasint (Linsberg Asia), Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Michael Mühlendorfer und Maria Vosl (Gasthof Mühlendorfer), Karl und Martin Görg (Kupfer-Dachl), Wolfgang Haider, Josef Hendling (Pension Hendling)

Am 6. September fand das bereits dritte „Kett-Car-Rennen“ des ARBÖ Lanzkirchen statt. 27 Kinder kämpften um die Pokale. Jüngster Starter war Matteo Polatschek. Die schnellste Zeit des Tages und dadurch auch Ortsmeister wurde Moritz Dachler, Ortsmeisterin wurde Verena Koger. Die Kinder waren mit viel Spaß und Ehrgeiz bei den einzelnen Rennen dabei. Bedanken möchte sich der ARBÖ Lanzkirchen rund um Obmann Wilhelm Pauschenwein bei den Unternehmen für die Pokalspenden und den Helfern der Veranstaltung. Die Pokale, Medaillen und Urkunden wurden von Bürgermeister Bernhard Karnthaler, ARBÖ-Obmann Wilhelm Pauschenwein und Gemeinderat Karl Brandlhofer übergeben.



Foto: Georg Kratochvíl

Wir gratulieren
zur Geburt von:



Franziska Luisa BAUER



Moritz Paul SEEHOFER



Sebastian RINGHOFER



Andreas MOLLAY



Nora Marie KIRSCH



Melissa Valerie GRILL



Patrick BRIZU

Wir gratulieren zum
akademischen
Abschluss

Wir gratulieren zur
Goldenen Hochzeit



Ilse und Manfred FROMWALD



Aurele und Karl PRINZ

Wir gratulieren
zum Geburtstag



Anna LANG (80)



Magdalena KIRCHSTEIGER (80)

Renate Konir, MSc

Universitätslehrgang „Psychosoziale
Beratung“, Donauuniversität Krems

Roland Meini, BSc

Bachelorstudiengang
Pflegermanagement, UMIT
Private Universität für
Gesundheitswissenschaften,
Medizinische Informatik und Technik,
Hall in Tirol



Hubert HEISS (80)



Gottfried SCHWARZ (80)

Veranstaltungen

SEPTEMBER		
26.	Samstag	DEV-Haderswörth – Straßenflohmarkt, 8 – 12 Uhr
27.	Sonntag	8.30 Uhr, Erntedankfest in Föhrenau
OKTOBER		
1.	Donnerstag	19.00 Uhr: Ausstellungseröffnung „70 Jahre Ende 2. Weltkrieg“ bis 11., Fam. Zechmeister „Michlhof“ – Buschenschank, Lanzenkirchen
2.	Freitag	19:30 Uhr: Kabarett „Two and a Houseman“ mit Fredi Jirkal
3.	Samstag	ab 21 Uhr: Lanzenkirchner Wiesn
4.	Sonntag	09.00 Uhr, Erntedankfest in Lanzenkirchen 11.00 Uhr Festakt Markterhebungsfeier 14.00 Uhr Festumzug
6.	Dienstag	14.30 Uhr, Seniorennachmittag – Pfarrsaal Föhrenau
7.	Mittwoch	Frauenstammtisch, Köbsls Wiatshaus & Cafe
9.	Freitag	bis 18., Familie Loibenböck – Mostheuriger, Kleinwolkersdorf
11.	Sonntag	18. Lanzenkirchner Ortslauf, www.lauftour.at , Info Dino Struger 0660/3413006
15.	Donnerstag	Weiber Nacht, Gemeindesaal, 16.00 bis 21.00 Uhr
16.	Freitag	Theateraufführung Teatro Allegro, Gemeindesaal, 19.00 Uhr
17.	Samstag	Herbstkränzchen – Pensionisten Lanzenkirchen, Gemeindesaal
17.	Samstag	18.30 Uhr Messe zum Sonntag der Weltkirche, Fairtrade Jugendaktion
18.	Sonntag	09.45 Uhr Messe zum Sonntag der Weltkirche, Fairtrade Jugendaktion
23.	Freitag	bis 5.11., Familie Fingerlos – Buschenschank, Frohsdorf
24.	Samstag	4. Trachtenball, VP Lanzenkirchen, 20.00 Uhr Gemeindesaal
27.	Dienstag	bis 30., Weltsparwoche Raiba Pittental/Bucklige Welt
29.	Donnerstag	bis 20. Dez., Fam. Zechmeister „Michlhof“ – Buschenschank, Lanzenkirchen
31.	Samstag	Familienfest Vogelscheuchen Geistertreiben und Halloween Party SPÖ Lanzenkirchen
NOVEMBER		
1.	Sonntag	9.45 Uhr Allerheiligen – Festgottesdienst, ca. 10.45 Uhr Gedenken beim Kriegerdenkmal, 14.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof
2.	Montag	18.30 Uhr, Abendmesse für alle Verstorbenen
3.	Dienstag	14.30 Uhr, Seniorennachmittag – Pfarrsaal Föhrenau
4.	Mittwoch	Frauenstammtisch, Köbsls Wiatshaus & Cafe
7.	Samstag	14.30 Uhr Hubertusandacht bei Hubertuskapelle in Frohsdorf auf der De Cente Wiese
13.	Freitag	bis 14., Gemeinde u. Pfarrbücherei – Bücherflohmarkt
14.	Samstag	LJ-Lanzenkirchen – Landjugendball, Gemeindesaal
20.	Freitag	bis 29., Familie Loibenböck – Mostheuriger, Kleinwolkersdorf
21.	Samstag	Männergesundheitstag, Gemeindesaal
21.	Samstag	13.00 – 17.30 Uhr Blutspendeaktion FF Haderswörth
28.	Samstag	DEV-Haderswörth – 23. Adventmarkt, 13 Uhr
28.	Samstag	Fairer Nikolo-Bazar vor der Pfarrkirche, 19.30 Uhr
29.	Sonntag	DEV-Frohsdorf, Frohsdorfer Adventbeginn, 16.30 Uhr
29.	Sonntag	Fairer Nikolo-Bazar vor der Kirche, 9.30 Uhr Föhrenau, 10.45 Uhr Lanzenkirchen

DEZEMBER		
1.	Dienstag	14.30 Uhr, Seniorennachmittag – Pfarrsaal Föhrenau
2.	Mittwoch	Frauenstammtisch, Köbels Wiatshaus & Cafe
3.	Donnerstag	DEV-Haderswörth – Adventfeier am Leitha Ursprung, 18.30 Uhr
5.	Samstag	15.30 Uhr, Nikolo-Feier in der Pfarrkirche
6.	Sonntag	„Der Nikolaus kommt“ beim Michlhof
10.	Donnerstag	DEV-Haderswörth – Adventfeier am Leitha Ursprung, 18.30 Uhr
11.	Freitag	bis 12., Punschstand der FF-Lanzenkirchen
12.	Samstag	9.00 – 12.00 Uhr Christbaumverkauf beim ehem. Lagerhaus
12.	Samstag	14.00 – 17.00 Uhr Kinderbasteln im Hort
17.	Donnerstag	DEV-Haderswörth – Adventfeier am Leitha Ursprung, 18.30 Uhr
19.	Samstag	Privatfeuerwehrmuseum EOBI Karl Zehetner – Punschstand
23.	Mittwoch	FF-Jugend Kleinwolkersdorf – Punschstand beim FF-Haus
24.	Donnerstag	22.00 Uhr Mette in Lanzenkirchen und Föhrenau
31.	Donnerstag	18.30 Uhr, Jahresschlussgottesdienst

Aus der Gemeinde

Verbrennen von Gartenabfällen

Gemäß Bundesluftreinhaltegesetz ist das punktuelle Verbrennen biogener Materialien aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich außerhalb von Anlagen ganzjährig verboten. Auch im Rahmen von Brauchstumsfeuern (z.B. Osterfeuern) ist das Verbrennen von Gartenabfällen nicht erlaubt! Ausnahme: Pflanzen, die z.B. mit einer schweren Pflanzenkrankheit (Feuerbrand etc.) befallen sind, dürfen in kleinen Mengen in bestimmten

Zeiträumen verbrannt werden. Gartenabfälle müssen demnach kompostiert oder einer sonstigen ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.

Information zur Führung von Hunden

Gemäß NÖ Hundehaltegesetzes sind an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufsz-

entren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen, Hunde an der Leine oder mit Maulkorb zu führen.

Weiters wird vorgeschrieben, dass der Hundeführer die Exkremate des Hundes, welche dieser hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen muss.

Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffälligen Hunden sind in den genannten Bereichen immer mit Maulkorb und an der Leine zu führen.

Verwiesen wird noch auf § 8 Abs. 5 des NÖ Hundehaltegesetzes, der Ausnahmen von der Maulkorb- oder Leinenpflicht vorsieht. Gemäß dieser Bestimmung sind während der Ausbildung, des Trainings oder der bestimmungsgemäßen Verwendung Dienst-, Jagd-, Hirten-, Hüte-, Herdenschutz-, Wach-, Rettungs-, Behindertenbegleit- und Therapiehunde von der Maulkorb- oder Leinenpflicht ausgenommen. Wer gegen die Bestimmungen des NÖ Hundehaltegesetzes verstößt, begeht eine Verwaltungsübertretung, die geahndet wird.

Zahnärzte-Dienst

26. September - 27. September	Dr. Schröder-Gazdag Gudrun	2733 Grünbach, Schneebergstraße 16/2/10	02637 2226
3. Oktober - 4. Oktober	Dr. Loitzl Rainer	2651 Reichenau, Hans Wallner-Straße 7	02666 52850
10. Oktober - 11. Oktober	Dr. Enzinger Elke Anne	2732 Würflach, Heuweg 280	02620 2886
17. Oktober - 18. Oktober	Dr. Rezwani Asghar	2603 Felixdorf, Fabrikgasse / Ärztehaus 10	02628 65757
24. Oktober - 26. Oktober	Dr. Tischler Martina	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627 82786
31. Oktober - 1. November	Dr. Bayer Michael	2601 Sollenau, Pachergasse 6	02628 47770
7. November - 8. November	Dr. Ohlms Ulrike	2601 Sollenau, Wiener-Neustädter-Str. 103	02628 62316
14. November - 15. November	Dr. Scheicher Michael	2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 6	02633 43800
21. November - 22. November	Dr. Tesar Irene	2630 Ternitz, Mautweg 2/7	02630 38278
28. November - 29. November	DDr. Boldrino Brigitta	2540 Bad Vöslau, Badener Straße 2a/7	02252 76228
5. Dezember - 6. Dezember	Dr. Cocis-Coltea Florica Stela	2542 Kottlingbrunn, Waldgasse 6/1	02252 71128
8. Dezember	Dr. Hopp Irmgard Elisabeth	2700 Wiener Neustadt, Kollonitschgasse 1	02622 29109
12. Dezember - 13. Dezember	Dr. Aichberger Jörg-Josef	2630 Ternitz, Dunkelsteiner Str. 4	02630 36759
19. Dezember - 20. Dezember	Dr. Döllner Doris	2754 Waldegg / Wopfing, Hauptstraße 140	02633 48890
24. Dezember - 27. Dezember	Dr. Ney Sandra	2700 Wiener Neustadt, Schneeberggasse 90	02622 22929

Wertstoff-Sammelstelle Lanzenkirchen

Öffnungszeiten:

jeden Dienstag von 15.30 bis 17.30 Uhr (außer Feiertage)
jeden Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr (außer Feiertage)
Änderungen werden gesondert angeschlagen !

Zur Wertstoffsammelstelle in Lanzenkirchen können unter anderem folgende Reststoffe gebracht werden:

Strauch- bzw. Baumschnitt

Der Häcksler wird Ihnen kostenlos zur Verfügung gestellt, Strauch- und Baumschnitt muss allerdings selbst (unter Aufsicht) verhäckselt werden.

Bei größeren Mengen an Strauch- oder Baumschnitt bitte vorher einen Termin am Gemeindeamt vereinbaren

Dienstag und Samstag werden übernommen:

Grünschnitt, Sperrmüll (z.B. Möbelstücke, alte Teppiche, alte Bodenbeläge, Koffer...), Alteisen, Altmetalle, Altmedikamente, Altfette, Altöle, Styropor, Farb- u. Lackreste, Spraydosen, Kleinbatterien, große Kartonagen, Elektro-Altgeräte, Fernsehapparate, Bildschirm Elektronikartikel, Kühl- und Gefriergeräte

kostenpflichtig sind u.a.:

Bauschutt.....3 € pro Scheibtruhe
Autoreifen ohne Felge3 € pro Stück
Autoreifen mit Felge 4 € pro Stück
Wurzelstöcke 4 € pro Stück mittlerer Größe
Fassadenwärmehämmung
und Styroporreste.....10 € pro 500 l Sack

Weitere Information erhalten Sie beim Betreuungspersonal bei der Müllsammelstelle oder am Gemeindeamt (Telefon 02627 | 45 432).

Ärzte-Wochenenddienst

26. – 28. September	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81 260
3. – 5. Oktober	Dr. Ludwig DOCK	2821 Lanzenkirchen, Arztgasse 205	02627/45 494
10. – 12. Oktober	Dr. Christian SEITELBERGER	2823 Pitten, Hauptplatz 32/3	02627/82 149
17. – 19. Oktober	Dr. Bernhard LICHTENAUER	2625 Schwarzau/Steinf., Gartenstraße	02627/82 424
24. – 26. Oktober	Dr. Michael TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627 82 315
26. – 27. Oktober	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81 260
31. Okt. – 2. Nov.	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürregasse 4	02622/78 208
7. – 9. November	Dr. Ludwig DOCK	2821 Lanzenkirchen, Arztgasse 205	02627/45 494
14. – 16. November	Dr. Viktor CHLOPCIK	2822 Bad Erlach, Aspanger Straße 35	02627/48 520
21. – 23. November	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürregasse 4	02622/78 208
28. – 30. November	Dr. Christian SEITELBERGER	2823 Pitten, Hauptplatz 32/3	02627/82 149
5. – 7. Dezember	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81 260
7. – 9. Dezember	Dr. Bernhard LICHTENAUER	2625 Schwarzau/Steinf., Gartenstraße	02627/82 424
12. – 14. Dezember	Dr. Ludwig DOCK	2821 Lanzenkirchen, Arztgasse 205	02627/45 494
19. – 21. Dezember	Dr. Viktor CHLOPCIK	2822 Bad Erlach, Aspanger Straße 35	02627/48 520
23. – 26. Dezember	Dr. Bernhard LICHTENAUER	2625 Schwarzau/Steinf., Gartenstraße	02627/82 424

Apotheken-Dienste

OKTOBER			NOVEMBER			DEZEMBER			
1	Do	Pitten	1	So	Mariahilf	1	Di	Pitten	Apothek Zu Mariahilf 2700 Wiener Neustadt, Hauptplatz 21 02622 231 53
2	Fr	Krone	2	Mo	Pitten	2	Mi	Bad Erlach	
3	Sa	Heiland	3	Di	Krone	3	Do	Mariahilf	
4	So	Leopold	4	Mi	Heiland	4	Fr	Pitten	
5	Mo	Bahnhof	5	Do	Leopold	5	Sa	Krone	
6	Di	Pitten	6	Fr	Bahnhof	6	So	Heiland	
7	Mi	Bad Erlach	7	Sa	Pitten	7	Mo	Leopold	
8	Do	Mariahilf	8	So	Bad Erlach	8	Di	Bahnhof	
9	Fr	Pitten	9	Mo	Mariahilf	9	Mi	Pitten	
10	Sa	Krone	10	Di	Pitten	10	Do	Bad Erlach	
11	So	Heiland	11	Mi	Krone	11	Fr	Mariahilf	
12	Mo	Leopold	12	Do	Heiland	12	Sa	Pitten	
13	Di	Bahnhof	13	Fr	Leopold	13	So	Krone	
14	Mi	Pitten	14	Sa	Bahnhof	14	Mo	Heiland	
15	Do	Bad Erlach	15	So	Pitten	15	Di	Leopold	
16	Fr	Mariahilf	16	Mo	Bad Erlach	16	Mi	Bahnhof	
17	Sa	Pitten	17	Di	Mariahilf	17	Do	Pitten	
18	So	Krone	18	Mi	Pitten	18	Fr	Bad Erlach	
19	Mo	Heiland	19	Do	Krone	19	Sa	Mariahilf	
20	Di	Leopold	20	Fr	Heiland	20	So	Pitten	
21	Mi	Bahnhof	21	Sa	Leopold	21	Mo	Krone	
22	Do	Pitten	22	So	Bahnhof	22	Di	Heiland	
23	Fr	Bad Erlach	23	Mo	Pitten	23	Mi	Leopold	
24	Sa	Mariahilf	24	Di	Bad Erlach	24	Do	Bahnhof	
25	So	Pitten	25	Mi	Mariahilf	25	Fr	Pitten	
26	Mo	Krone	26	Do	Pitten	26	Sa	Bad Erlach	
27	Di	Heiland	27	Fr	Krone	27	So	Mariahilf	
28	Mi	Leopold	28	Sa	Heiland	28	Mo	Pitten	
29	Do	Bahnhof	29	So	Leopold	29	Di	Krone	
30	Fr	Pitten	30	Mo	Bahnhof	30	Mi	Heiland	
31	Sa	Bad Erlach				31	Do	Leopold	
								Alte Kronen Apotheke 2700 Wiener Neustadt, Hauptplatz 13 02622 233 00	
								Heiland-Apotheke 2700 Wiener Neustadt, Pottendorfer Straße 6 02622 22 12 80	
								Zum Heiligen Leopold 2700 Wiener Neustadt, Neunkirchner Straße 17 02622 221 53	
								Bahnhof-Apotheke 2700 Wiener Neustadt, Zehnergasse 4 02622 23 29 30	
								Zum Heiligen Georg 2823 Pitten, Eduard Huebner-Gasse 164 02627 82 28 80	
								Apothek Bad Erlach 2822 Bad Erlach, Wiener Neustädter Straße 21 02627 488 50	

Gemeinde-Termine

Sprechstunde von Bürgermeister Bernhard Karnthaler

jeden Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr am Gemeindeamt
02627 | 454 32 • buergermeister@lanzenkirchen.gv.at

Kostenlose Immobilienberatung (Robert Prohaska) 17.00 – 18.00 Uhr am Gemeindeamt

6. Oktober • 3. November • 1. Dezember

Kostenlose Rechtsberatung Mag. Klaus Haberler 17.00 – 18.00 Uhr am Gemeindeamt

6. Oktober • 3. November • 1. Dezember

Bauberatung (Ing. Brauner)

Bauberatung: Ing. Peter BRAUNER, 8.00 – 9.00 Uhr
am Gemeindeamt

30. September • 4. November • 2. Dezember

NÖGKK informiert online über Kosten der Leistungen

Informationen über die Kosten von Medikamenten, Laboruntersuchungen oder Arztbesuchen bietet die jährliche Leistungsinformation (LIVE) der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse. „Diese Information macht die Leistungen der Krankenkasse und die Kosten des Gesundheitssystems für jeden einzelnen nachvollziehbar“, sagt Obmann Gerhard Hutter.

Selbstverständlich ist die persönliche Aufstellung einfach und schnell per Online-Abfrage auf der Homepage der Gebietskrankenkasse abrufbar. Mittels Authentifizierung über die Bürgerkartenfunktion der e-card oder die Handy-Signatur kann jeder auf seine persönlichen Daten online zugreifen.

Alles über die Aktivierung dieser beiden praktischen Funktionen liefert die Homepage www.noegkk.at. Der Zugang zu den Abfragen ist

verschlüsselt, die Datensicherheit garantiert.

„Der schnelle und bequeme Blick ins Internet bringt nicht nur Infos über die Höhe der Kosten“, sagt Gerhard Hutter. „LIVE bietet Transparenz der in Anspruch genommenen Leistungen.“ Mit dem Zugang auf www.noegkk.at/live-online kann jeder sein persönliches Leistungsblatt einsehen und ausdrucken. Die Informationen werden jedes Jahr Ende Juli um die neuen LIVE-Daten erweitert.

Die NÖ Gebietskrankenkasse bietet immer mehr Services auch über das Internet an. Neben der persönlichen Leistungsinformation sind zum Beispiel Auskünfte über die eigenen Versicherungszeiten oder Bestätigungen über Krankenstand und Mutterschaft erhältlich. Auch bestimmte Antragstellungen sind bereits möglich. Die Palette wird laufend erweitert.

Zivilschutz in ÖSTERREICH

BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

**Für Ihre Sicherheit
Zivilschutz-Probealarm
in ganz Österreich**

am Samstag, 3. Oktober 2015, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe
15 Sekunden

Warnung
3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

Alarm
1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung
1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!
NÖ Zivilschutzverband - Ihr kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

43. FF-Jugendtreffen in Wolfsbach.

Fast 400 Jugendgruppen aus ganz NÖ und einige Gastgruppen aus dem Ausland beteiligten sich am Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend in Wolfsbach. Auch die Jungflorianis aus Kleinwolkersdorf nahmen teil. Die gewünschten Abzeichen konnte errungen werden. Kommandant Manfred Landl und Bürgermeister Bernhard Karnthaler übergaben die Abzeichen. Wir gratulieren dazu herzlich!



38. Bezirksfeuerwehr-Leistungsbewerb 2015 in Frohsdorf

Am Sportplatz in Frohsdorf fand der 38. Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb des Feuerwehrbezirkes Wiener Neustadt statt. 86 Bewerbungsgruppen nutzten die Gelegenheit sich im Bewerb um das FLA Bronze und Silber zu messen.

Wir gratulieren zu den tollen Ergebnissen!

Neues aus der Gemeindebibliothek

Eine Förderung des Landes NÖ sowie die großzügige Unterstützung der Gemeinde Lanzenkirchen ermöglichten den Ankauf neuer Buchständer. Dadurch kann die Präsentation der Kinder- und Jugendbücher wesentlich attraktiver gestaltet werden. Auf Ihr/Dein Kommen freut sich das Bibliotheksteam.

Öffnungszeiten:

Mo. 16 – 18 Uhr
Mi. 09 – 12 Uhr
Fr. 17 – 19 Uhr





Umweltgemeinderätin
CORNELIA KOGER

Kampf gegen das Springkraut

Eines der Projekte des Umweltausschusses für das kommende Jahr wird das Thema „Springkraut“ sein.

Die meisten werden diese Pflanze kennen. Sie wächst seit Jahren in unseren Auen neben diversen Bächen. Was jedoch die wenigsten wissen ist, dass diese Pflanze ein Schädling ist. Dieses Thema ist bei einer unserer letzten Gemeinderatssitzungen vorgebracht worden und wurde an den Umweltausschuss weitergegeben.

Die Pflanze muss im Frühjahr, noch bevor sie zu blühen beginnt abgeschnitten bzw. ausgerissen werden und dann entsprechend entsorgt werden.

Wir werden uns diesem Projekt im kommenden Jahr widmen. Es benötigt allerdings die Hilfe der Bevölkerung von Lanzenkirchen, dieses Projekt entsprechend umzusetzen.

Ich werde auch mit den Schulen in Lanzenkirchen sprechen um eine Aktion zu starten, die der Flurreinigung sehr ähnlich sein wird.

Nun möchte ich noch kurz das „Springkraut“ etwas näher beschreiben.

Man erkennt es an den rosafarbenen Blüten, die an eine Orchidee erinnern. Am rötlichen Stängel wachsen längliche gezackte Blätter mit einem spitzen Ende.

Bevorzugter Lebensraum des indischen Springkrautes sind feuchte Gebiete, besonders an Flussläufen. Bei uns ist das entlang der Leitha, des Mühlbaches, des Ofenbaches, des Süßenbrunnerbaches und des Ramesbaches. Die Pflanze wird ca. zwei Meter hoch und wirft ihre Samen mehrere Meter weit. Eine Pflanze produziert über 2000 Samen pro Jahr. Im Winter stirbt die Pflanze ab, die Samen bleiben jedoch sechs Jahre keimfähig. Die Blütezeit ist von Juli bis Ende September. Noch bevor sich der Samen bildet muss man die Pflanze entfernen.

Man darf sie jedoch nicht in den Kompost werfen, da sie sonst nochmals zu wurzeln beginnt.

Ihre Umweltgemeinderätin
Cornelia Koger

LESERBRIEFE

Vor einiger Zeit wurde ich gebeten, mir ein Haus in Ofenbach anzusehen und zu beurteilen, mit wie viel Aufwand es bewohnbar gemacht werden kann. Meine Einschätzung war: Das Haus ist bis Ende September bewohnbar zu machen.

Kurz darauf gründete sich die private Initiative zur humanitären Flüchtlingshilfe in Lanzenkirchen und es wurde die Entscheidung getroffen, die Instandsetzungsarbeiten am alten Forsthaus zu beginnen und gemeinsam mit Freiwilligen aus der Bevölkerung das Projekt anzugehen.

Das Thema Flüchtlinge in Lanzenkirchen schlug sofort hohe Wellen. Leider wird dieses Thema von vielen Seiten stark emotionalisiert. Das ist bedauerlich, denn eine sachliche Diskussion ist so fast unmöglich geworden.

Für mich stellte sich also die Frage, ob und wie viel Unterstützung bei den Arbeiten nun tatsächlich kommen wird.

Am 12. August war es so weit, die Arbeiten sollten beginnen. Anfänglich kamen auf Grund des kurzfristig angesetzten Termins eher wenig Leute, doch mit den Tagen wurden es immer mehr und mehr. Ich war überwältigt von dieser Bereitschaft etwas zu tun.

Es war schön zu beobachten wie viele Menschen kamen, anpackten und mit viel Herz die Arbeiten erledigten. An einem Tag haben wir 23 Helferinnen und Helfer gezählt.

Ich ziehe meinen Hut vor dieser Bereitschaft zu Engagement und Verantwortung!

So ist es uns gelungen das optimistische Ziel der Fertigstellung unserer Leistungen bis September zu realisieren.

Ein Dankeschön an alle Hel-

ferinnen und Helfer, Ihr habt Großartiges geleistet und seid ein Vorbild für Menschlichkeit und Ethik!

Man kann zu dem Thema Flüchtlinge stehen wie man will, aber wir müssen uns nun einmal damit auseinandersetzen. Den Kopf in den Sand zu stecken und zu sagen „Was geht uns das an?“ ist einfach zu wenig. Ich hoffe sehr, dass es uns allen gelingt die Emotionen etwas raus zu nehmen und die Fakten sachlich zu diskutieren.

Oftmals höre ich das Argument, dass sich zu wenig um die eigene Bevölkerung gekümmert wird, denn da gibt es auch genügend Bedürftige.

Ich sehe diese Thematik auch und freue mich auch hier auf private Initiativen die Verantwortung übernehmen. Denn wenn der Staat nicht in der Lage ist das Netz so dicht zu spannen, dass keiner durchfällt liegt es an der Bevölkerung selbst, an jeder Bürgerin und an jedem Bürger Verantwortung zu übernehmen und die Dinge anzugehen.

Ich für meinen Teil stehe jedenfalls gerne und jederzeit persönlich und/oder durch mein Fachwissen zur Verfügung. Wichtig ist für mich keinen Unterschied zwischen Hautfarbe, Religion, Staatszugehörigkeit oder politischer Gesinnung zu machen. Hilfe zur Selbsthilfe, Menschlichkeit und Ethik stehen im Vordergrund. Mein Nachbar ist mein Nachbar und wenn Hilfe notwendig ist, dann ist sie bereit zu stellen!

Ich bin stolz Lanzenkirchner geworden zu sein und freue mich auf viele weitere soziale Projekte!

Roland Klima

Baumeister und Bürger dieser wunderbaren Gemeinde

Umweltfest 2015: Alles rund um's Holz!

Die Besucher des heurigen Umweltfestes der Pfarre Lanzenkirchen am Sonntag, dem 27. September erwartet ein buntes Programm rund um den wertvollen Rohstoff Holz und seine vielfältige Verwendung. Außerdem jede Menge Gaumenfreuden, ein großer Holzartikel-Markt und ein buntes Kinderprogramm.

Verleihung des EMAS-Umweltzertifikats

Ein besonderes Highlight beim heurigen Umweltfest wird die Verleihung des EMAS-Umweltzertifikats an

die Pfarre sein. Nach über zwei Jahren intensiver Arbeit wird nun die erfolgreiche Einführung des Umweltsystems und die laufende Verbesserung des Umweltschutzes gewürdigt. Wir freuen uns über viele Festgäste, die mit uns feiern!



Holzfest-Programm

**27. September, bis 16.00 Uhr
Hauptplatz Lanzenkirchen**

- 9.45 Uhr Schöpfungsgottesdienst in der Pfarrkirche

- 11.00 Uhr Festakt: EMAS-Umweltzertifizierung
- Ganztags:
 - Schmankerl aus der Region
 - Workshops: u.a. „Ich pfeif Dir was“ – Pfeiferlschnitzen, Holzrechen fertigen und reparieren
 - Marktplatz mit Kunsthandwerk & praktischen Dingen aus Holz
 - Kinderprogramm: Spiel & Bastelspaß für schlaue Waldfüchse
 - Abenteuer Holz – Holzparcours

Golfclub Föhrenwald setzt auf erneuerbare Energie

Der Golfclub Föhrenwald verbindet ab sofort Nutzen mit High Tech und Design durch die Installation einer smartflower POP, der weltweit ersten All-in-One Photovoltaikanlage made in Austria. Mit dem sauberen Sonnenstrom aus dem smartflower POP System werden unter anderem die Elektro-Golfcarts des Clubs betankt. Die Investition in erneuerbare

Energie bringt nicht nur dem Club unzählige Vorteile, sondern soll auch Golfplatzbesucher animieren, selbst im Bereich „Grüne Energie“ tätig zu werden, da smartflower auch für den Privathaushalt geeignet ist. Einfacher und effizienter kann die eigene Energiewende nicht unternommen werden. Weitere Infos:

www.smartflower.com



Salesmanager Andreas Birnegger mit Mag. Klaus Schneeberger

Foto: Zelesner

Landwirte fördern die Honigbiene

Die Landwirte Lanzenkirchens stellen für mehrere Jahre große Flächen für die Bienenweide zur Verfügung, es wurde Saatgut für über 50 Hektar angebaut. Damit leisten unsere Bauern einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Honigbiene, da die Biene sich nun an einen reich gedeckten Tisch bedienen kann.

Für die Aufzucht der Bienen, die das Volk über den Winter bringen, steht nun hochwertiger Pollen in hoher Diversität zur Verfügung.

Die Bienen verarbeiten den Pollen zu Perga. Dieses „Bienenbrot“ ist wertvolles Eiweiß, welches die Bienen ihren Bienenlarven verfüttern. Dadurch können sich widerstandsfähige, abwehr-

starke Bienen entwickeln. Gesunde Bienen im Herbst sind die Voraussetzung für das Bienenvolk um die kalten Wintermonate zu überstehen und bei den ersten Sonnenstrahlen den Frühling zu begrüßen.

Es freut uns zu berichten, dass trotz der Dürre im Sommer die meisten Blühflächen gedeihen.

INFOABEND Erneuerbare Energien

Photovoltaik,
Stromspeicher, E-Autos

**Mittwoch,
30. September 2015
ab 17.30 Uhr**

im Gemeindesaal
Lanzenkirchen



Wienerlieder mit Erich Zib

Sehr gut besucht war die Veranstaltung „Wienerlieder von gestern und heute“ von Erich Zib und Michael Perfler Anfang September im Gemeindesaal. Dabei wurde ein schwungvolles Programm aus alten und neuen Wienerliedern zum Mitsingen, zum Lachen und Nachdenken geboten. „Es war wieder einmal ein traumhaftes Publikum

im vollen Gemeindesaal von Lanzenkirchen und damit war es natürlich auch für uns Musiker ein tolles Erlebnis. Danke an Martin Karnthaler für die Organisation“, so Musiker Erich Zib.

Am Foto: Organisator GGR Martin Karnthaler, Vzbgm. Heide Lamberg, Michael Perfler, Erich Zib, GGR Sabina Doria, GR Manfred Grimm

Freiwillige Feuerwehr zu Besuch in den Schulen

Die Kinder der Volksschule Lanzenkirchen wurden von 10 Feuerwehrleuten der Freiwilligen Feuerwehren Klein Wolkersdorf, Frohsdorf, Ofenbach, Haderswörth und Lanzenkirchen besucht. Diese staunten nicht schlecht als gleich vier Fahrzeuge im Schulhof vorfuhren. Den Mädchen und Buben wurde an fünf Stationen

die Arbeit der Feuerwehr näher erklärt und die verschiedenen Fahrzeuge und Gerätschaften gezeigt. Unter anderem wurden den Kindern eine Löschleitung, das Arbeiten mit Schere und Spreizer, die Bedienung von Funkgeräten und Erste Hilfe näher gebracht. Auch die Feuerwehrautos einmal von innen zu sehen, war

für viele sehr interessant. Ein Highlight stellte für alle die „Höhenfahrt“ mit dem Hubsteiger dar. Auch das Zielspritzen mit der Kübelspritze bereitete Ihnen großen Spaß. Die Kinder zeigten sich sehr begeistert und interessiert, die Freude über den Besuch stand ihnen ins Gesicht geschrieben.



Kdt. Martin Breitsching, Thomas Kratochvil, Peter Harruk, Jugendbetreuerin Corinna Pock, Alois Reisner, Bernhard Haindl, Alexander Koger, Adelheid Eischer, Kdt. Manfred Landl und Bürgermeister Bernhard Karnthaler mit den Volksschulkindern



Drehstart SIEBZEHN mit Christopher Schärf und jungem Cast

Nach eineinhalb Jahren Casting von über 500 Jugendlichen fiel die erste Klappe zum Coming of Age-Film SIEBZEHN von Monja Art. Der Debüt-Langfilm, ausgezeichnet mit dem Carl Mayer Drehbuchpreis im Rahmen der Diagonale 2013 und gefördert durch das Land NÖ, wird produziert von der Orbrock Filmproduktion.

Die Jungregisseurin aus Lanzenkirchen schildert in ihrem Debüt-Langfilm das verwirrend schöne und auch grausam Alltägliche einer Jugend am Land. Den Hauptcast übernehmen zehn Jugendliche aus der Steiermark, Niederösterreich und Wien, die allesamt ihr Filmdebüt geben, an ihrer Seite drehen u.a. die Profis Christopher Schärf, Reinhard Nowak und Martina Poel. Bis Mitte August wurde in Niederösterreich (u.a. Lanzenkirchen, Katzelsdorf) gedreht.



Renoviert.

Die neuen Räume
in Sta. Christiana



Neuer Schwerpunkt im sozialen Bereich

In den Sommermonaten wurde im Lehrerteam intensiv an der Entwicklung eines neuen Schwerpunktes im sozialen Bereich, der unter dem Motto „Menschlichkeit macht Schule“ – steht, gearbeitet.

Neben zeitgemäßer Allgemeinbildung und wirtschaft-

liche Ausbildung wird ab dem Schuljahr 2016/2017 im Kompetenzbereich „Soziales“ und dem Motto „Menschlichkeit macht Schule“ der Vermittlung von Fachwissen über soziale, psychologische und pädagogische Themenbereiche Aufmerksamkeit gewidmet.

Dabei steht der direkte Praxisbezug (z.B. soziale Institutionen, Handlungsfelder der Sozialarbeit, Motive menschlichen Handelns, Gruppendynamik, Pädagogik ...) im Mittelpunkt, und der Unterricht wird durch einschlägige Lehrausgänge, Exkursionen

und ein dreimonatiges Praktikum ergänzt.

Großen Wert wird auf Persönlichkeitsbildung, auf Zeit- und Selbstmanagement sowie Reflexion, Präsentation, Kommunikation, Konfliktfähigkeit und Teamarbeit gelegt.



Sporterfolg der 2. Klassen der NMS

Die Geschwister **Monique und Manuel Breitsching** (Klasse 2a) konnten sich beim Landesfinale der School Challenge der Sportunion in ihrer Altersklasse gegen sämtliche antretenden NMS und Gymnasien sportlich durchsetzen und erreichten den 1. Platz. Wir sind sehr stolz auf und gratulieren! Ermöglicht wurde die Teilnahme durch die sportlichen Leistungen aller Schüler der Klasse im Rahmen eines Punktelimits. Während der Veranstaltung standen den Teams und ihren Mitschülerinnen und Mitschülern zahlreiche verschiedene Stationen zum Ausprobieren der verschiedensten Trendsportarten wie Slackline, Klettern, Free Running u. dgl. zur Verfügung.

Schlüsselübergabe in Lanzenkirchen. Die Übergabe der neuen Wohnungen ging im Juli über die Bühne. Getreu der bereits seit Jahrzehnten gelebten Gebös-Philosophie stellte die gemeinnützige Baugenossenschaft auch hier hochmodernen Wohnraum zur Verfügung, der besten Komfort bietet und absolut leistbar ist. Zudem ist ein Wohnzuschuss des Landes Niederösterreich möglich.



GR Markus Kitzmüller-Schütz, Architekt DI Karl Scheibenreif, LAbg. Ing. Franz Rennhofer, Monika Krenn mit Lebensgefährten, Dir. Hedwig Bauer, Bgm. Helmut Laab, Bgm. Bernhard Karnthaler, Ing. Karl Weiss, Alt-Bgm. Alois Karner

LESERBRIEFE

Gassltreffs

Die Gassltreffs sind immer wieder schön. Neben dem Gespräch mit dem Bürgermeister und Gemeinderäten gibt es auch die Möglichkeit zum Austausch unter Nachbarn. Und: man lernt immer wieder neue Menschen kennen. Durchs Reden kommen einfach die Leute z'samm. Zur bürgernahen Aktion möchte ich gratulieren und wir freuen uns schon auf nächste Gassltreffen.

Dr. Gernot Hain
Initiative zur humanitären Flüchtlingshilfe

Flüchtlinge

Es sollte uns bewusst sein, dass es ein großes Glück unserer Generation ist, hier in Europa geboren worden zu sein. Angesichts der furchtbaren Zustände und menschlichen Tragödien in anderen Teilen der Welt sehe ich es als unsere humanitäre Pflicht, wenigstens einen kleinen Beitrag zu leisten und ein bisschen von dem zurückzugeben, was uns quasi ohne eigenes Dazutun in den Schoß gefallen ist.

Es ist schön, dass sich unsere Gemeinde dazu entschlossen hat, mit dem "Forsthaus-Pro-

jekt" in Ofenbach, wenigstens zwei Familien einen vorübergehenden Zufluchtsort zu schaffen und ihr Leben mit unserer Unterstützung neu ordnen können.

Vielen Dank an die vielen freiwilligen Helfer! Es ist einfach großartig, wie viele Menschen sich hier eingebracht haben und ich hoffe sehr, dass sich diese positive Energie weiter verbreitet und letztlich auch alle „Skeptiker“ von der Sinnhaftigkeit dieser Aktion überzeugt.“

Renate Poppinger

Der anhaltende und anwachsende Flüchtlingsstrom der letzten Monate macht ein Wegsehen nicht mehr möglich und fordert uns alle, sich mit dieser Thematik zu befassen. Die zunehmende Dynamik in Hinblick auf dieses Thema – aufgrund politischer Entscheidungen & State-ments, undifferenzierten & einseitigen Berichterstattungen etc. – macht es uns nicht einfach ein klares & gutes Bild der wirklichen Situation zu erhalten.

Trotzdem und gerade deswegen sollten wir uns vor Augen führen, dass Flüchtlinge keine eigene Menschenkategorie sind, sondern einfach

Menschen wie du und ich. Nur das wir das Privileg hatten in einem friedlichen Land wie Österreich geboren und aufgewachsen zu sein. Diese Menschen, die teilweise unter dem Einsatz ihres Lebens bis nach Österreich gekommen sind, hatten dieses Glück nicht und benötigen deshalb dringend unsere Hilfe. Hilfe beginnt im Kleinen: mit einer gespendeten Tube Zahnpasta, einer nicht mehr benötigten Winterjacke oder indem wir ein Hilfsprojekt mit guten Gedanken, Worten und vielleicht sogar Taten unterstützen – die Summe daraus wird Großes bewirken.

Karin Fuchs-Binischer

ORF NÖ Sommertour

Bei beinahe 40° hielt am 17. Juli die ORF-NÖ Sommertour Station in Lanzenkirchen. Eine Herausforderung für alle Beteiligten, die teilweise stundenlang in voller Montur ausharrten, um unsere Gemeinde zu präsentieren. Die Challenge, eine 2,5 Kilometer lange Schlauchleitung zu legen wurde von unserer Feuerwehr mit Bravour gemeistert. Die Idee mit den historischen Uniformen ist wahrscheinlich einzigartig. Leider kamen nur wenige Mitbürger zum

Hauptplatz, um die Feuerwehr anzufeuern. Der Beitrag im Fernsehen zeigte auch nur einen kleinen Ausschnitt der vielen Angebote in unserer Gemeinde. Sehr gut konnten wir uns als Verein Wildbienengarten mit unseren Nisthilfen präsentieren. Ich finde es toll, dass Lanzenkirchen teilgenommen hat, denke aber, dass die Aktion sich mehr Aufmerksamkeit in der Bevölkerung verdient hätte.

Johann Kainz
Obmann Verein Wildbienengarten

Wienerlieder von gestern und heute

Es war wieder einmal ein traumhaftes Publikum im vollen Gemeindesaal und damit war es natürlich auch für uns Musiker ein tolles Erlebnis. Nicht vergessen sollte man zu erwähnen, dass die Bewirtung während der Veranstaltung viel zum Erfolg beigetragen hat, die Kellner hat man fast nicht bemerkt obwohl ständig serviert wurde. Und zum Wohlfühlen gehört einfach auch ein gutes Essen und etwas zum Trinken. Danke an Martin Karnthaler für die Organisation.

Erich Zib

Freizeitreiten und Ponyreiten mit Islandpferden



Freizeitreiten und Ponyreiten mit Islandpferden bietet Integrative Reit- und Voltigierpädagogik, Ponyreiten, Reitstunden, Ausritte, Kindergeburtstage und Ferien-camps für Kinder ab 3 Jahren mit braven und ausgeglichenen Islandpferden.

Das passende Programm wird je nach Wunsch und Bedürfnis des Kindes individuell abgestimmt.

Begonnen wird ab 3 Jahren mit dem Ponyreiten durch die Aulandschaft, ab 4 Jahren bietet die Reit- und Voltigierpädagogik eine gute Möglichkeit, das Pferd und alles drumherum kennenzulernen und spielerisch zu erfahren. Fein- und Grobmotorik, Sozialverhalten, Selbstbewusstsein, Koordination und Kon-

zentrationenfähigkeit werden mittels Spielen und Aufgaben rund um das Pferd geschult, weshalb sich diese Form der Arbeit mit dem Pferd auch besonders gut für Kinder mit besonderen Bedürfnissen psychischer und physischer Art eignet. Die Stunden werden abwechslungsreich und spannend gestaltet und be-



inhalten viele verschiedene Materialien. Gearbeitet wird alleine oder in der Gruppe.

Reitstunden und Ausritte können ab 7 Jahren besucht werden, hier arbeiten wir auch alleine oder zu zweit, um möglichst gut auf alle TeilnehmerInnen und deren Bedürfnisse eingehen zu können. Ängstliche Kinder und auch Erwachsene fühlen sich bei uns wohl, da die Stunden ohne Druck ablaufen.

Entspannte Ausritte durch die schöne Natur lassen Körper und Geist aufatmen und sich vom Alltagsstress regenerieren.

Kindergeburtstage und lustige Reitlager in den Ferien für Kinder ab 6 Jahren runden das Programm ab.

In all unseren Stunden dür-

fen die Pferde selbst geholt, geputzt, gesattelt und nach der Stunde gefüttert werden, da wir sehr viel Wert auf einen ganzheitlichen Zugang zum Pferd und der Natur wert legen. Der Umgang miteinander und mit den Tieren ist stets freundlich und wertschätzend, um ein gutes Umfeld für das Lernen zu schaffen.

Kontakt:

Freizeitreiten und Ponyreiten mit Islandpferden

Nina Daghofer, B.A.

Islandpferde Übungsleiter,

Integrative Reit- und

Voltigierpädagogin

Augasse, 2821 Frohsdorf

0681/84116554

[www.facebook.com/](http://www.facebook.com/freizeitundpferd)

[freizeitundpferd](http://www.facebook.com/freizeitundpferd)

Historischer Kommandanten-Helm kehrte nach 55 Jahren zurück nach Haderswörth

Es ist anzunehmen, dass die Feuerwehr Haderswörth nach ihrer Trennung von Lanzenkirchen im Jahr 1923, neue Helme angekauft hat. Um 1950 ersetzte man die alten Lederhelme durch die heute noch bekannten Spinnhelme. Die alten Helme wurden auf dem Dachboden des damaligen „Feuerwehrehäuschens“ abgelegt.

Als ca. 1960 ein Lehrer der damaligen Maschinenbauschule (heute HTL) seinen Schüler Herbert Schanda, der zu dieser Zeit Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Ha-

derswörth war, fragte, ob er einen alten Feuerwehrhelm wüsste, wurde ihm mit Beschluss des Kommandos der Hauptmannhelm zu einem minimalen Betrag verkauft. Von da an verlor sich jegliche Spur von diesem Helm. Der Lehrer war inzwischen verstorben. Die Erben dürften kein Interesse an diesem Helm gehabt haben.

Fast 55 Jahre später wurde dieser Hauptmannhelm von einem Händler in Deutschland im Internet versteigert und der damalige HTL Schüler Herbert Schanda, heute



Ing. Herbert Schanda, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Kdt. Manfred Schwarz

besser bekannt als ehemaliger Branddirektor von Wiener Neustadt und Landesfeuerwehrkommandantstellvertreter von NÖ, konnte den Helm ersteigern.

Am 16. August 2015 kehrte das historische Stück nach

Haderswörth zurück. Schanda übergab den Helm im Rahmen eines Festaktes beim Feuerwehreffest dem jetzigen Kommando – mit der Auflage, dass der Helm nie wieder das Feuerwehrhaus von Haderswörth verlassen dürfe.



40. Geburtstag von Pater Emmanuel. Anlässlich des 40. Geburtstags von Pater Emmanuel übergaben Bgm. Bernhard Karnthaler und Vbgm. Heide Lamberg ein kleines Geburtstagsgeschenk seitens der Gemeinde. Nach einer gemeinsamen Morgenmesse wurde bei einem kleinen Frühstück weiter gefeiert. Wir gratulieren recht herzlich!



„Goldenes Ehrenzeichen“ für Mag. Ernst Schatzer

Mit Beschluss der NÖ Landesregierung wurde das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland NÖ Herrn Mag. Ernst Schatzer, ehemaliger Professor an der HAK Wiener Neustadt im Landhaus durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll verliehen. Er wirkte ver-

dienstvoll als Pädagoge und setzte sich auch in der Dorfgemeinschaft wie der Katholischen Männerbewegung in Lanzenkirchen, speziell in der Katastralgemeinde Haderswörth, ein. Die Marktgemeinde Lanzenkirchen gratuliert auf diesem Weg sehr herzlich!

Eine Traktorfahrt zum 75er



Johann Ernst, BR Martin Preineder, Bauernbund-Obmann Christoph Rodler, Jubilar Manfred Grimm, Bgm. Bernhard Karnthaler, GR Corinna Pock, Harald Frühwirt, Ernst Birnbaumer, GR Florian Sebesta, Vzbgm. Heide Lamberg, ÖVP-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz

Von Gemeinderatskollegen, Bauernbund und Freunden wurde Manfred Grimm am 12. August zum 75. Geburtstag überrascht. Mit einem Traktor und Anhänger wurde der Jubilar dabei durch Lanzenkirchen kutschiert. Das eine oder andere Lanzenkirchner Wirtshaus wurde dabei als Labestation genutzt. Musikalisch wurde die Fahrt durch Johann Ernst und Harald Frühwirt begleitet. Zum Abschluss lud der Jubilar die Gratulantenschar kurzerhand zum Heurigen Loibenböck ein. Organisiert wurde die Überraschung von Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Bauernbund-Obmann Christoph Rodler und VP-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz.



Abg.z.NR. Hans Rädler, BR Martin Preineder, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Vzbgm. Dr. Christian Stocker, LAbg. Ing. Franz Rennhofer, Martina und Bürgermeister Bernhard Karnthaler

Landesrätin Petra Bohuslav lud zum Geburtstagsfest

Anlässlich ihres 50. Geburtstages lud Wirtschafts-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav zum „Summer-Cocktail“ auf die Terrasse des Casino Baden ein. Bohuslav selbst war bis 2004 als Geschäftsführerin des Casino Baden und wählte aus diesem Grund diese Location. Auch aus dem Bezirk kamen einige Ehrengäste - unter ihnen auch Bürgermeister Bernhard Karnthaler, der eine Lanzenkirchner Torte als Geschenk übergab.

www.lanzenkirchen.gv.at

www.noegkk.at
NÖGKK Männergesundheitstag
 Samstag, 21. November 2015, 09:00-17:00 Uhr
 Gemeindesaal
 2821 Lanzenkirchen, Schulgasse 63



- | Gesundheitsstraße und Fitness-Checks
- | Fachvorträge und Schnupperkurse
- | Beratungen und Informationen
- | Aussteller aus dem Gesundheitsbereich

Eintritt frei!

Auch Frauen sind herzlich willkommen!

NÖGKK
 100 Gesundheitsleistungen
 Wir versorgen Sie



Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Petra und Hermann Ponweiser, Martin Gobauer, GR Ing. Bernd Tuchs Schmidt, VP-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz, Jennifer Siebera, Christian Ponweiser, Bernhard Karnthaler, Manuela Tanzler, Natalie Ponweiser, Kerstin Karnthaler, Mathias Ernst, Marco Nesner, Sabine Simmel, Ernst Tanzler; vorne: Sandro Tanzler, Marlene Kitzmüller-Schütz

Martin Gobauer ist neuer Holzbau-Meister

Martin Gobauer, vom gleichnamigen Zimmerei-Unternehmen, aus Lanzenkirchen hat kürzlich die Meisterprüfung bestanden. Genauer gesagt wurde die Meisterprüfung für Holzbau erfolgreich abgelegt. Der Fortbestand der Firma Gobauer ist somit

langfristig gesichert. Bürgermeister Bernhard Karnthaler und die Wirtschaftsgemeinderäte Markus Kitzmüller und Ing. Bernd Tuchs Schmidt überbrachten Glückwünsche an den 27-jährigen Neo-Meister und wünschten viel Erfolg für die Zukunft.



Altpfarrer und Ehrenbürger Anton Zach an seinem Lieblingsplatzl in Lanzenkirchen, der Ofenbacher Bergkirche.



Cornelia Koger, Karl Brandlhofer und Wolfgang Haider haben **Gemeinderat Kurt Flatschler** gratuliert, der seinen 50. Geburtstag feierte.



Fußballcamp am „alten Sportplatz“. Von 3. bis 7. August fand ein Fußballcamp am „alten Sportplatz“ gegenüber des Heurigenlokals Zechmeister statt. Veranstalter Manfred Roßkogler gab dabei ein professionelles Spezialtraining für Jungfußballer. Als weitere Betreuer fungierten Jürgen Eidler und Markus Soltiz. Am letzten Tag statteten Bürgermeister Bernhard Karnthaler und GGR Martin Karnthaler, Obmann vom Kultur-, Freizeit und Sportausschuss der Marktgemeinde, einen Besuch ab und wünschten den Camp-Teilnehmer alles Gute.

Manfred Roßkogler bedankt sich für die Unterstützung der örtlichen Wirtschaft und bei der Gemeinde.

Spielplan SC Lanzenkirchen

Fr, 25.09.15 • 19:30	SV Bad Erlach - Lanzenkirchen
Sa, 03.10.15 • 15:30	Lanzenkirchen - Club 83 Wr. N.
So, 11.10.15 • 15:30	SV Zillingdorf - Lanzenkirchen
Sa, 17.10.15 • 15:00	Lanzenkirchen - Oed/Waldegg
Fr, 23.10.15 • 15:30	ESV Wr. Neustadt - Lanzenkirchen
Sa, 31.10.15 • 14:00	Lanzenkirchen - Wöllersdorf
Sa, 07.11.15 • 14:00	SC Felixdorf - Lanzenkirchen
So, 20.03.16 • 14:30	Lanzenkirchen - SC Felixdorf
So, 03.04.16 • 16:30	Admira Wr. N. - Lanzenkirchen
So, 10.04.16 • 16:30	Lanzenkirchen - SC Lichtenwörth
So, 17.04.16 • 16:30	SV Weikersdorf - Lanzenkirchen
So, 24.04.16 • 16:30	Lanzenkirchen - SC Piesting
So, 01.05.16 • 16:30	SC Theresienfeld - Lanzenkirchen
So, 08.05.16 • 16:30	Lanzenkirchen - SV Bad Erlach
So, 15.05.16 • 16:30	Club 83 Wr. N. - Lanzenkirchen
So, 22.05.16 • 17:00	Lanzenkirchen - SV Zillingdorf
So, 29.05.16 • 17:00	Oed/Waldegg - Lanzenkirchen
So, 05.06.16 • 17:30	Lanzenkirchen - ESV Wr. Neustadt
So, 12.06.16 • 17:30	Wöllersdorf - Lanzenkirchen



EVG-Wandertag. Ende Juli veranstaltete die Sportunion Lanzenkirchen den 2. Internationalen EVG-Wandertag und es gab zwei Wanderstrecken zur Auswahl, eine mit 6 km und eine mit 10 km. Wir konnten über 80 Wanderer bei unserer Veranstaltung begrüßen. Es waren Wanderer aus dem nördlichen Weinviertel als auch Wanderer aus der Steiermark und dem südlichen Burgenland dabei. Es war eine gelungene Veranstaltung und das Wetter war optimal. Bürgermeister Bernhard Karnthaler und seine Gattin besuchten unsere Veranstaltung, wobei er der größten Wandergruppe einen Pokal überreichen konnte.

18. Lanzenkirchner Ortslauf

Sonntag,
11. Oktober 2015
Hauptplatz

Anmeldeschluss:

8. Oktober 2015,
20:00 Uhr

Auskunft

Dino Struger,
Hauptstrasse 262,
2821 Lanzenkirchen

E-Mail: office@lauftour.at

Mobil: 0660 / 34 13 006

Tel: 02627 / 457 24

www.lanzenkirchen.gv.at

Turnangebote im Turnsaal der Neuen Mittelschule, Schulgasse 100

Montag	17:30 - 19:00	Seniorenturnen	Anton Haindl	0664/73786744
	19:00 - 21:00	Männerturnen	Wilhelm Pauschenwein	0660/5791203
Dienstag	19:00 - 20:00	Wirbelsäulengymnastik	Christa Kafka	0699/19312966
Mittwoch	16:30 - 18:00	Yoga	Eva Lampl	0676/7055506
	18:30 - 19:30	Aerobic	Brigitte Igl	06767/87835632
	20:00 - 21:00	Zumba	Enikö Harruk	Enikö Harruk
Donnerstag	17:00 - 18:30	Yoga	Gerald Dienbauer	0650/8500192
	17:00 - 21:00	Tischtennis	Patrick Pötsch	0650/9892211
	18:45 - 20:15	Yoga	Eva Lampl-Friedbacher	0676/7055506
Freitag	17:00 - 19:00	Kinderturnen	Anton Haindl	0664/73786744
	19:00 - 20:00	Zumba	Enikö Harruk	0676/6735886
Einstieg jederzeit möglich				



Kirtagheuriger der Feuerwehr Ofenbach. Bei gemischten Wetterverhältnissen über alle drei Tage konnte sich der Kommandant Martin Breitsching trotzdem über hervorragenden Besuch freuen. Am Foto: GR Karl Brandlhofer, Bundesrat Martin Preineder, Kdt-Stv. Franz Swoboda, Vzbgm. Heide Lamberg, Gerhard Giefing, Rudolf Jeitler, Kdt. Martin Breitsching, Franz Breitsching, UA-Kdt. Christian Woltran, Martha Breitsching, Abschnitts-Kdt. Ing. Karl Ofenböck, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Georg Jeitler

Fest der Feuerwehr Haderswörth. Am Wochenende vom 14.-16. August fand das 38. Feuerwehrfest der FF-Haderswörth statt. Verwalter Martin Karnthaler und Kommandant Manfred Schwarz konnten auch heuer wieder eine sehr positive Bilanz ziehen. Bei der Feldmesse bei der Kapelle wurde vom NÖ. Landesfeuerwehrverband Peter Harruk geehrt. Wir gratulieren dazu herzlich! Am Foto: Martin Karnthaler, Franz Kabinger, Josef Kornfeld, Vzbgm. Heide Lamberg, Roland Kleisz, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Paul Fuchs, Marlene Samm, Pater Raphael, Ing. Herbert Schanda, Stephan Puchegger, RA-IBA-Obmann Patriz Hattenhofer, Dr. Viktor Chlopck, FF-Kdt. Manfred Schwarz, Abschnitts-Kdt. Ing. Karl Ofenböck, Peter Harruk, Karl Brandlhofer, Vzbgm. Alois Hahn



Fest der Feuerwehr Frohsdorf. Von 28.-30. August fand das traditionelle Feuerwehrfest der FF Frohsdorf statt. Auch heuer fand wieder der Frohsdorfer Kuppelcup im Festzelt statt. Nach der sonntägigen Feldmesse mit Pater Emmanuel wurde Peter Ilias mit dem Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖ Feuerwehrverbands ausgezeichnet. Johann Fingerlos wurde für seine 60-jährige Mitgliedschaft bei der FF Frohsdorf geehrt. Am Foto: Ferdinand Riegler, Pater Emmanuel, Kdt. Christian Woltran, Margit Giefing, Martina Karnthaler, Bundesrat Martin Preineder, Abschnitts-Kdt. Ing. Karl Ofenböck, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Alt-Bgm. Alois Karner, Vzbgm. Heide Lamberg, Roland Kleisz, Peter Ilias, GR Karl Brandlhofer, Johann Fingerlos, GR Anton Deibl, Maria und Herbert Swoboda

Feuerwehrheuriger in Kleinwolkersdorf. Der Besuch des FF-Fests in Kleinwolkersdorf war wieder sehr gut. Bürgermeister Bernhard Karnthaler würdigte die Jugendarbeit der Feuerwehr Kleinwolkersdorf und erinnerte an das Landesjugendtreffen vor zwei Jahren mit 5.000 Jugendlichen der NÖ Feuerwehrjugend in Lanzenkirchen. Im Zug der Feldmesse wurde Fritz Palme und Felix Hanakampf geehrt. Wir gratulieren dazu herzlich! Am Foto: Kdt. Manfred Landl, Felix Hanakampf, UA-Kdt. Christian Woltran, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Fritz Palme, Josef Kornfeld, Pater Emmanuel, GR Wolfgang Haider, Bgm.a.D. Alois Karner, GGR Martin Karnthaler





Kirtag in Föhrenau. Traditionell lud die Pfarre Föhrenau am 15. August zum Kirtag im Pfarrgarten ein. Bei Surschnitzel, Grillschmankerl und Bier vom Fass war der Besucherandrang dementsprechend hoch. Für Unterhaltung sorgte „DJ Frankie“. Als Ehrengäste konnten begrüßt werden: Pater Raphael, die Bürgermeister Günter Wolf (Schwarzau), Franz Breitsching (Walpersbach) sowie FF-Kommandant Heinz Grundner und die FF-Ehrenkommandanten Josef Kornfeld und Franz Windisch. Die Pfarre bedankt sich bei den vielen, freiwilligen Helfern. Am Foto: Christian Priessegger, Pater Raphael, Bürgermeister Bernhard und Martina Karnthaler, Bgm. Günter Wolf, Ignaz Rapf, Bgm. Franz Breitsching, Monika und Karl Dutter

Summer Closing II by JVP Lanzenkirchen. Dieses Jahr ging es in die zweite Runde mit dem „summer closing“ der JVP Lanzenkirchen. Mit großem Aufwand wurde im Gewerbepark neben der Firma Hilti-Eurofox ein Party- und Eventbereich geschaffen. Auch musikalisch wurde einiges geboten: „Die Lausa - Grill mit Lukas“ gaben bis Mitternacht ihr Bestes und sonst sorgten die Herrengassen-DJs DJ Majestic und DJ Tom Snare für Partystimmung. Mit knapp 400 Gästen waren die Veranstalter rund um Obmann David Diabl und Philipp Simpliceanu mehr als zufrieden. Am Foto: JVP-Obmann David Diabl, DJ Majestic und Gemeinderat Philipp Simpliceanu



Foto: André Tanzer, colorbook



Radio NÖ Sommertour. Die Radio Niederösterreich Sommertour machte Anfang Juli Halt in Lanzenkirchen. Neben den historischen Gebäuden wie das Schloss Frohsdorf wurden noch Sehenswürdigkeiten von Lanzenkirchen gefilmt, z.B. der Sagenweg, die Fitnessmeile, der Leithausprung, das Bauernmuseum und das Feuerwehrmuseum. Zu Wort kamen unter anderem: Bernhard Karnthaler, Heide Lamberg, Hannes Fingerlos, Bernhard Haindl, Peter Stocker und Johann Kainz vom Wildbienenverein. Für Abkühlung sorgten die Lanzenkirchner Feuerwehren bei der Tagesaufgabe. Am Foto: GR Manfred Grimm, Franz Wiedenhofer, Johann Windbichler, Karl Zehetner, Tom Schwarzmann, Bernhard Karnthaler, Franz Zehetner, Thomas Birgfellner, Hans Peter Weiss

Erzählcafé im Pfarrheim. Die Idee des Erzählcafés ist, im gemütlichem Rahmen zum gemeinsamen Erzählen und Zuhören zu ermutigen. Die 1. Erzählrunde wurde im Pfarrheim von Florian Sebesta moderiert. Die Zuhörer lauschten interessiert dem lebensgeschichtlichen Austausch der Gesprächsrunde. In der Gesprächsrunde wurden ganz persönliche Erinnerungen und Erfahrungen ausgetauscht, u.a. zu „Wohnen und Spielen in der Kindheit“. Weitere generationsübergreifende Erzählrunden sind bereits in Planung. Am Foto: Anikó Vincze-Sebesta, Jeitler Rudolf, Tremmel Christine, Frühwirth Harald, Florian Sebesta, Jeitler Traude, Penall Gerhard, Gerstacker Eleonore, Tiefenbach Angela



DURCHBLICK

Ganz einfach Energieverluste vermeiden!

Hohe Heizkosten?
Unbehagliches Raumklima?
Eine Thermografie deckt Energieverluste auf und ist die Basis für notwendige Sanierungsmaßnahmen.

Jetzt Termin vereinbaren:
evn.at/thermografie oder 0800 800 333



Die EVN ist immer für mich da.



Gewerbepark 9
2821 Lanzenkirchen
T: +43 2622 88044
W: www.security-access.at



SecurityAccess

Alarm | Video | Zutritt

JETZT BIS ZU **50%**
BEI ALARM- UND VIDEO-
ANLAGEN SPAREN*

* Aktion gültig bis 31.12.2015

* -25% Rabatt auf aktuell gültige Alarm- und Video-Listenpreise (ausgenommen Montage); zzgl. 30% NO Landesförderung für Alarm- und Videosysteme

Zimmerei Brandstätter


 2821 Lanzenkirchen
 Haderswörth Hauptstr. 367
 Mobil: 0664/234 10 53
 Fax: 02627/485 17
 E-mail: holz.brandstaetter@aon.at
 www.zimmerei-brandstaetter.at

H O L Z B A U GOBAUER

2821 Lanzenkirchen, Mühlbachgasse 222
 Tel.: 02627/45782, Fax.: 02627/42591

EISEN SCHELNAST

Eisenhandlung
02622-23283



Rohstoffhandel
02622-24633

2700 Wiener Neustadt

FRANZ GNAM

Elektrotechnische Anlagen Gesellschaft m.b.H.



- Elektroinstallation
- Alarmanlagen
- Elektromechanik
- Europäischer Installationsbus
- Industrieelektronik
- Erneuerbare Energie

2801 Katzelsdorf, Hauptstraße 25
 Telefon 02622/78771, Fax 78772
 www.gnam.at, gnam@katzelsdorf.at

Metallbau Spanblöchl

0664 521 97 31

www.metallbau-spanbloechl.at

2821 Lanzenkirchen
 Gewerbepark 18
 Tel.Fax: 02627 / 81430
 spanbloechl.metall@aon.at

SCHATZER CHRISTOPH

2821 Lanzenkirchen, Hauptplatz 43/2/4

E-Mail: schatzer.christoph@gmx.at

TEL. 0664 / 540 75 11

Garten - und Landschaftspflege • Baumfällung - Rodungen • Erdbewegungen

Neu im Programm

Wurzelstockfräsen & Containerservice



Raiffeisenbank Pittental / Bucklige Welt



Mehr als eine Bank

JOHANN FUCHS

Gesellschaft m.b.H.

2821 Lanzenkirchen | Haderswörth 33
Tel. 02627/48 5 44 | Fax 02627/48 45 242
office@fuchs-gmbh.at | www.fuchs-gmbh.at

BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI

Von der **Visitkarte**
bis zum **Großflächenplakat**

Von der einzelnen **Kopie**
bis zur **Broschüre**

Vom **Klebeetikett**
bis zur **Autobeschriftung**

... und vieles mehr

Alles aus einer Hand

www.kopie-plakat.at

**MINI IM PREIS -
MAXI IM FORMAT**

KOPIE
BINDER
PLAKAT



KOPIE & PLAKAT Renate Binder

Rosentalerstraße 300 • 2821 Lanzenkirchen

☎ 02627 45 757 • 0664 312 38 38

kopie.plakat@aon.at

Bodenständig seit Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts.

Hoch- und Tiefbau
Schottergrube, Deponie
und Baurecycling

Bauunternehmung
Pusiol GmbH
Wiener Straße 125
2640 Gloggnitz
t | 02662.423 25
e | office@pusiol.at
w | pusiol.at

pusiol —

boden | ständig

Elektrotechnik

Kunst

Gerhard

EKG

2822 Walpersbach 46 Tel: 0664/233 88 45

E-Mail: gerhard.kunst@gmx.at

Erdarbeiten, Kernbohrungen, Sandstrahlen

office@smp-zt.at

http://www.smp-zt.at

SIEDL MAURER PARTNER

ingenieure | architekten

DI Siedl & DI MAURER ZT-GmbH | Purgleitnergasse 4, 2700 Wr. Neustadt | Tel.-Fax.: +43 2622 24502



Sie wollen eine Immobilie kaufen oder verkaufen ?

Raiffeisen Ihr Experte für Immobilienfragen !

- Wir beraten ausführlich
- Wir bewerten professionell
- Wir verwerten erfolgreich

Reden Sie mit uns, wir beraten Sie gerne:



Martin Winker, MBA akad. IM

Tel: + 43 (0) 664 60 517 517 69

martin.winkler@riv.at

Infos und Objekte unter: www.riv.at



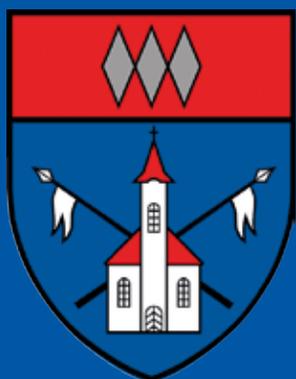
**Raiffeisen
Immobilien**



60 Jahre

Marktgemeinde

LANZENKIRCHEN

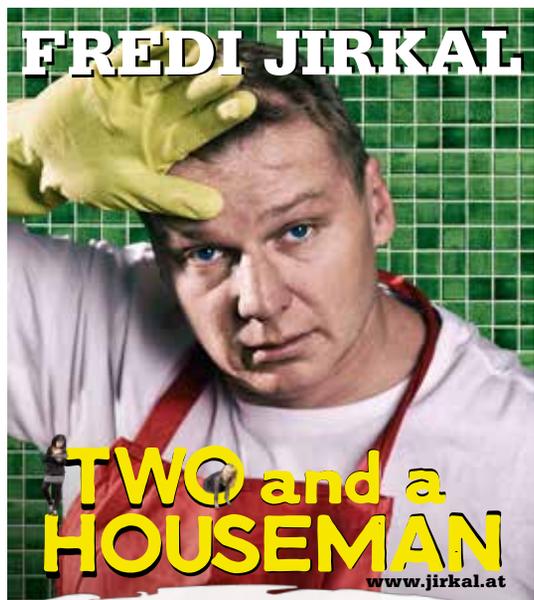


DO 1.10. - SO 4.10.15

1.10. 19 Uhr

Eröffnung der Ausstellung:
„70 Jahre Ende 2. Weltkrieg“ im Pfarrsaal

2.10. 19:30 Uhr



Kabarettabend FREDI JIRKAL
„Two and a Houseman“
im Gemeindesaal



3.10.
14 - 17 Uhr: Straßenmalerei



ab 21 Uhr:
Lanzenkirchner Wiesen
Die Lausa & DJ EL EY
(Hauptplatz hinter der ehem. Post)

4.10. 9:00 Uhr
ERNTEDANKFEST

11 Uhr: Festakt
am Hauptplatz

14 Uhr: Festumzug

